Langgymnasium und Fachmittelschule
Winterthur

Kantonsschule Rychenberg

Jahresbericht

2020/2021

Langgymnasium und Fachmittelschule
Winterthur

Kantonsschule Rychenberg

Jahresbericht

2020/2021

Inhalt

5 Editorial

6 Editorial
8 Jahresrückblick
16 Schuljahr in Zahlen
18 Chronik

21 Schulnachrichten

22 Abschied
23 Pensionierung
25 Rysolar Plus
28 Mediothek
30 Elternvereinigung
31 Schülerorganisation
32 Vitodurania
34 Fiduzia
36 Corona-Impressionen

37 Matur/FMS

38 Maturitätsfeiern
40 FMS-Abschlussfeiern
42 Prämierungen
44 Maturreise 6eG
48 Maturreise 6bG

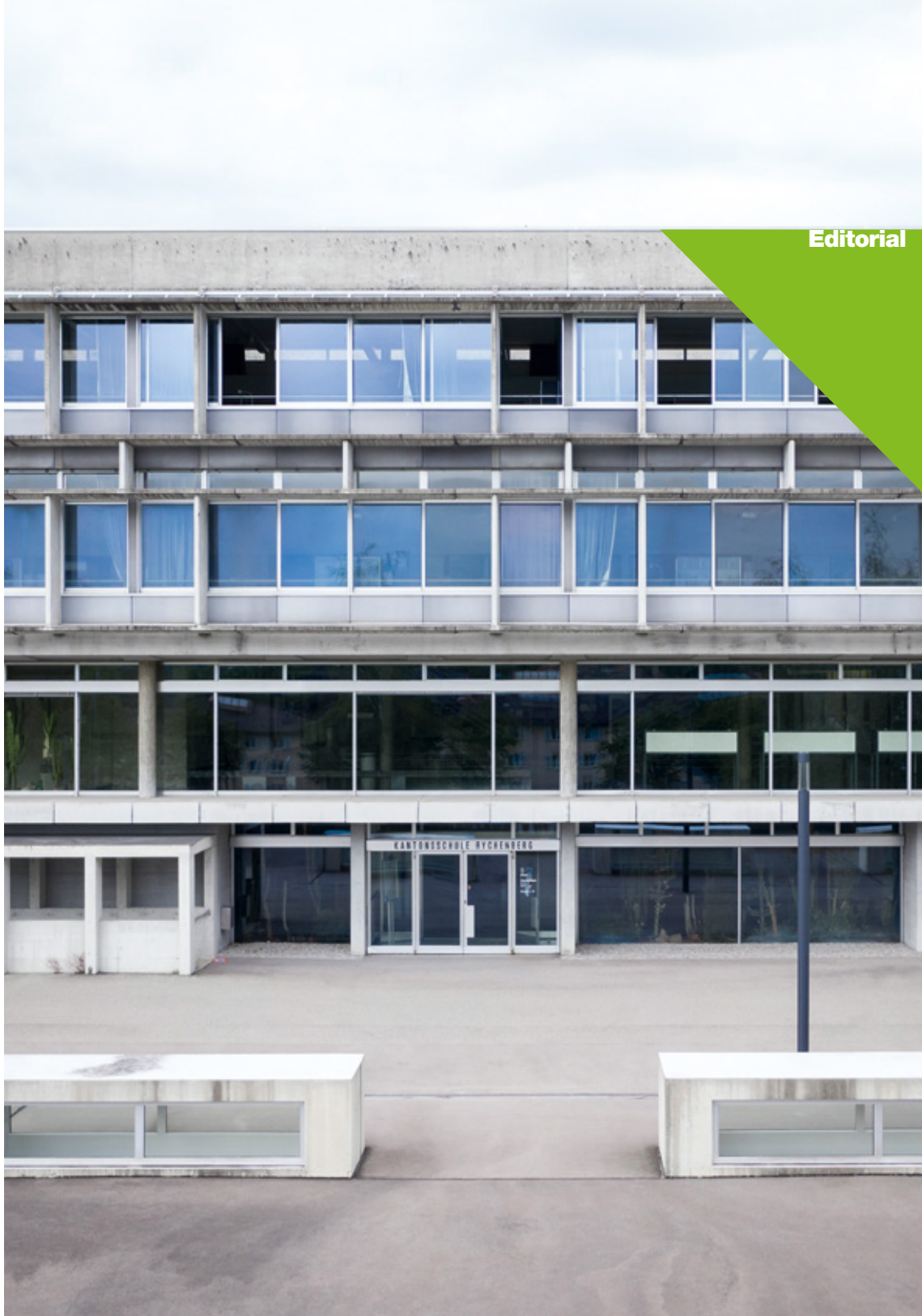
51 Veranstaltungen

52 Schultheater
54 Spanisches Theater
57 Lesung Javier Fernández
58 Sicherheitskurs
62 WinterTour

65 Verzeichnisse

66 Administration
68 Lehrpersonen
78 Schüler/innen

Impressionen.
Fotos Umschlag und Kapitelbilder:
Alex Ochsner



Editorial

Editorial

V.l.n.r.: Prorektor Felix Ziegler, Prorektorin Ursula Schifferle, Rektor Christian Sommer und Prorektor Ulrich Schlaginhaufen.

Abstandsregeln, **B**AG-Plakate, **C**ontact Tracing, **D**elta-Variante, **E**ventualplanung, **F**lüssigseifenspender, **G**eltungsbereich, **H**ygienestation, **I**solation, **J**ugendpsychologie, **K**rankheitssymptome, **L**üften, **M**askenpflicht, **N**ewsletter, **O**berflächendesinfektion, **P**CR-Test, **Q**uarantäne, **R**isikoverhalten, **S**chutzkonzept, **T**ogether we test, **U**msetzungspflicht, **V**ideokonferenz, **W**idersprüchlichkeit, **x**-mal zurück auf Feld eins, **Y**outube-Erklärvideo, **Z**immereinteilung.

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben soeben den ABC-Schnell-Jahresbericht der Kantonsschule Rychenberg gelesen – und haben deshalb bereits ein sehr gutes Bild dessen, was das Schuljahr 2020/2021 geprägt hat. Leider hat Covid-19 weiter viel Energie gebunden, Projekte und Schulentwicklung behindert und viele Höhepunkte des üblichen Rychenberger Jahresablaufs verunmöglicht. Zum Glück aber nicht alle!

Die Schulleitung hat im Verlauf des Jahres über 130 Newsletter an verschiedene Adressatengruppen verschickt; meist waren sie unerfreulichen Inhalts und mit Zusatzarbeit oder Auflagen für die Empfängerinnen und Empfänger verbunden. Mit dem Ziel, der Rychenberger Schülerschaft die bestmögliche Bildung zu ermöglichen, haben Lehrerschaft und Mitarbeitende der Kantonsschule Rychenberg grosse Anstrengungen unternommen und die oft unangenehmen Massnahmen umgesetzt und mitgetragen. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön – genauso wie den Schülerinnen und Schülern, die erkannt haben, dass die vielen Einschränkungen notwendig waren und letztlich dazu geführt haben, dass nie eine ganze Klasse hat unter Quarantäne gestellt werden müssen und die Schule für den Präsenzunterricht offenblieb.

Was immer an Veranstaltungen und Reisen möglich war, wurde durchgeführt, und so sind glücklicherweise trotz allem einige Höhepunkte zu verzeichnen: Theater, Lesungen, die Präsentationen der Abschluss- und Maturitätsarbeiten mit wenigen Gästen, Weiterbildungsveranstaltungen, die Maturreisen samt Sicherheitskurs für die Leitenden, FMS-Abschlussreisen, Abschlussprüfungen mit regulärer Durchführung und zum Schuljahresende Klassen-Abschlussfeiern in der Aula, für die die Gästezahl nicht beschränkt werden musste und die sogar wieder durch Live-Musik der Rychenberger Big Band bereichert wurden.

Allen, die dies ermöglicht haben, die uns Verständnis entgegengebracht und unterstützt haben, auch mit konstruktiver Kritik und Verbesserungsvorschlägen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken: den Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, meinem Schulleitungsteam und allen Mitarbeitenden, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und nicht zuletzt der Bildungsdirektorin selbst, die für die Anliegen der Mittelschulen stets ein offenes Ohr hatte.

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre!

Christian Sommer, Rektor

Jahresrückblick

Schul-kommission

Die Schulkommission traf sich in der gewohnten Zusammensetzung zu fünf Sitzungen, also zu einer mehr als üblich, da eine Wahl in die Schulleitung auf Beginn des Frühlingssemester 2022 zu planen und durchzuführen war. Die Sitzung vom 13. Januar wurde mangels wichtiger Traktanden nicht durchgeführt.

Trotz Zuspitzung der Corona-Lage im Herbst 2020 konnten die Sitzungen im Präsenzmodus durchgeführt werden; man wich auf den Mehrzweckraum der Mensa aus, wo grosszügige Abstände eingehalten werden konnten und wo die Belüftung dank neuen Lüftungsanlagen optimal war. Ab der zweiten Sitzung galt die generelle Maskenpflicht.

Im Schuljahr 2020/2021 stand mit 17 systematischen und 21 Zwischenbeurteilungen von Lehrerinnen und Lehrern bereits sehr viel auf der Aufgabenliste, zusätzlich mussten einige Beurteilungen aus dem Lockdown-Semester nachgeholt werden.

Verfahren für die Ernennung von Lehrpersonen zu MLP mbA waren im Berichtsjahr keine geplant, die Schulkommission ernannte jedoch zwei Lehrbeauftragte zu Mittelschullehrpersonen.

Neben dem Abfassen einer Antwort für die «Anhörung zum Entwurf der kantonalen Rahmenvorgaben zur Qualitätsentwicklung und -sicherung auf der Sekundarstufe II» befasste sich die Schulkommission nebst den üblichen Geschäften soweit möglich mit den anstehenden Veränderungen der Zürcher Kantonsschulen und der Kantonsschule Rychenberg im Speziellen in den nächsten Jahren. Das Projekt BfKfAS (Basale fachliche Kompetenzen für Allgemeine Studierfähigkeit) wurde seitens des Amts wegen der Pandemie bis auf Weiteres sistiert, die Kommission wurde jedoch über die Stundentafel- und die Lehrplanarbeiten an der FMS auf dem Laufenden gehalten.

Die Nachfolge des altershalber auf Ende des Herbstsemesters 2021/2022 zurücktretenden Prorektors Ulrich Schlaginhaufen war ein wichtiges Geschäft der Schulkommission im Berichtsjahr. Die Stelle wurde Anfang 2021 ausgeschrieben, als wichtigster Aufgabenbereich wurde die Abteilungsleitung der FMS bezeichnet. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählte die Schulkommission nach sorgfältiger Prüfung und Hearings mit den Bewerbenden anlässlich ihrer dritten Sitzung drei Persönlichkeiten aus, die alle Kriterien erfüllten und die sich in der Folge dem Gesamtkonvent vorstellen konnten. Der Gesamtkonvent gab vor den Frühlingsferien eine eindeutige Wahlempfehlung ab, der die Schulkommission folgen konnte. Auf Vorschlag der Schulkommission wählte der Regierungsrat am 30. Juni dipl. math. MAS Nadja Regenscheit, MLP mbA für Mathematik am Rychenberg, zur Prorektorin mit Amtsantritt auf das Frühlingssemester 2022. Nadja Regenscheit wird im nächsten Jahresbericht genauer vorgestellt.

Monika Vogel gab im Frühjahr 2021 ihren Rücktritt aus der Schulkommission per Ende des Schuljahres 2020/2021 bekannt. Zusätzliche berufliche Verpflichtungen sowie ein Studium der Sonderpädagogik lassen ihr nicht genügend Ressourcen für eine Weiterarbeit in der Kommission. Für ihre kompetente, engagierte Mitarbeit während sieben Jahren dankt ihr die Schulkommission und die Schulleitung an dieser Stelle sehr herzlich und wünscht ihr alles Gute.

Schulleitung, Administration, Verwaltung und Betrieb

Dass die Schulleitung die sich dauernd verändernden Vorgaben im Berichtsjahr als eingespieltes Team umsetzen konnte, war ein Vorteil – in der Verwaltung und Administration ergaben sich jedoch einige Veränderungen.

Im Herbst entschloss sich Andrea Calame im Sekretariat, an einem anderen Ort eine neue Herausforderung anzunehmen, kurz darauf folgte ihr die Sekretariatsleiterin Linda Jenny aus dem gleichen Grund. Beiden Sekretariatsmitarbeiterinnen danken wir für ihren Einsatz fürs Rychenberg herzlich und wünschen ihnen an ihren neuen Stellen viel Freude.

Regina Brunner folgte auf Andrea Calame, Susanne Ganz übernahm per Anfang Jahr die Leitung des Sekretariats. Beide haben sich rasch gut eingelebt, und wir wünschen ihnen weiter viel Freude an der Kantonsschule Rychenberg.

Nach 24 Jahren als Hauswart ging Paul Grob Ende November in Pension. Wir danken Paul für seine langjährige kompetente Arbeit, bei der seine vielseitigen Talente zum Tragen kamen, und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste.
Nach Paul Grobs Pensionierung entschloss sich die Schulleitung, inskünftig nicht den Hauswart direkt durch die Schule anzustellen, sondern den Hausmeister Kai Schocker. Der neue Hauswart wird durch den Facility-Service-Provider gestellt, der dem Rychenberg das gesamte Reinigungspersonal zur

Verfügung stellt. Als neuen Hauswart durften wir Bilal Kaouk an der Kantonsschule Rychenberg begrüssen, auch er ist schnell zu einem richtigen Rychenberger geworden, dem wir viel Freude in unserem Team wünschen.

Auch Marianne Iseli, Biologielaborantin, entschloss sich zu einem Stellenwechsel und verliess die Kantonsschule Rychenberg per Ende Schuljahr, mit unserem herzlichen Dank für ihren Einsatz und den besten Wünschen für die Zukunft.

Gesamte Schule

Die im letzten Jahresbericht geäusserte Hoffnung, die Erfahrung mit Covid-19 im Schuljahr 2019/2020 sei eine einmalige gewesen, wurde leider nicht erfüllt. Das Schuljahr begann zwar wieder mit Präsenzunterricht in ganzen Klassen und gemäss dem regulären Stundenplan, jedoch bereits mit weitgehenden Schutzmassnahmen, die im Verlauf des Schuljahres stetig änderten und der ganzen Schulgemeinschaft grosse Flexibilität abverlangten.

Das am Rychenberg bewährte System mit Wanderklassen und den Lehrpersonen zugeteilten Unterrichtsräumen musste aufgegeben werden, denn es galt, die Bewegung von Personen auf dem Areal und in den Gebäuden zu minimieren und die nicht vermeidbaren zu kanalisieren, sodass möglichst wenig Begegnungen stattfanden, Abstände eingehalten werden konnten und Lerngruppen so homogen blieben wie nur möglich. Die Rückverfolgbarkeit von Kontakten wurde oberstes Gebot, Sitzordnungen mussten dokumentiert werden und durften sich nicht ändern, Sportunterricht durfte nur noch koeduziert stattfinden, um keine Klassen zu vermischen, Singen und Musizieren waren über lange Zeit gänzlich verboten und das Maskentragen, anfänglich nur wenn man nicht an seinem Sitz- oder Essplatz sass, wurde für alle auch während des Unterrichts und der Arbeit obligatorisch – auf dem ganzen Areal. Gitter wurden aufgestellt, um Personenströme zu trennen, Stühle und Tische mussten aus der Mensa entfernt werden, um vorgeschriebene Abstände zu erzwingen, und häufiges Stosslüften auch in der kältesten Jahreszeit war Pflicht.

Um die Einschränkungen etwas zu mildern, liess die Schulleitung ein Mensazelt errichten (in der kältesten Jahreszeit mit umweltfreundlicher Pellet-Heizung) und erlaubte das Einnehmen von Mahlzeiten in den Klassenzimmern. Sie initiierte zudem eine Covid-Triagestelle, in der zwischen Oktober und März eine medizinisch geschulte Fachperson bei Symptomen eine Infrarot-Fiebermessung vornahm und abschätzte, ob ein Test in einem Testzentrum angezeigt war. Damit entfiel die schwierige Einschätzung durch Lehrpersonen gemäss einem wenig eindeutigen Ampelsystem.

Zweimal im Berichtsjahr, nach den Weihnachtsferien und während der Aufnahmeprüfungswoche, wurde der Präsenzunterricht auf Anordnung der Bildungsdirektion für eine Woche ausgesetzt; die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in einer Vertiefungswoche zu Hause nach den Anweisungen ihrer Lehrpersonen. Nach einer Zeit mit vielen Reisen und Begegnungen über die Festtage und in der Woche der Prüfungen mit Hunderten von auswärtigen Schülerinnen und Schülern wäre es sonst zu risikoreichen Kontakten gekommen, und die Gefahr wäre erhöht gewesen, dass ganze Klassen hätten unter Quarantäne gestellt werden müssen. Dies passierte glücklicherweise am Rychenberg während des ganzen Schuljahres nicht.

Zwischen dem 1. Februar und dem 12. März musste die gleichzeitig auf dem Areal anwesende Zahl der Schülerinnen und Schüler gar um 50 Prozent reduziert werden, damit war der Höhepunkt der Einschränkungen erreicht. Mit dem Halbklassenunterricht nach dem Lockdown im vergangenen Jahr hatte man keine guten Erfahrungen gemacht, weshalb nun an einem Schultag lediglich die Hälfte der Jahrgänge zur Schule kam und die übrigen Jahrgänge zu Hause arbeiteten. Am nächsten Tag wurde gewechselt, sodass alle Jugendlichen zwei bis drei Tage pro Woche an der Schule waren und der wichtige Austausch mit den Klassenkameraden und -kameradinnen und den Lehrpersonen stattfinden konnte. Der Unterricht konnte auf diese Weise als Ganzklassenunterricht stattfinden, was vieles vereinfachte.

Ab April setzte eine gewisse Entspannung ein, den Schulen wurden Massentests (Speicheltests) zur Verfügung gestellt, die freiwillig waren, an denen sich aber über 80 Prozent der Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und des Personals einmal wöchentlich beteiligten. Diese Tests bedeuteten eine grosse logistische Herausforderung; da sie jedoch fast ausnahmslos negative Resultate zeitigten, konnten sich die Rychenbergerinnen und Rychenberger entsprechend sicher fühlen.
Gegen Ende Juni lockerte der Bundesrat und in der Folge die Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Schutzmassnahmen, die Maskenpflicht entfiel und reguläre schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen waren im Gegensatz zum Vorjahr glücklicherweise wieder möglich.

Das im Vorjahr ins Leben gerufene Care-Team wie auch die übrigen Beratungsdienste waren im Berichtsjahr gänzlich ausgelastet, brachten doch die andauernde Unsicherheit, die zunehmend strikteren Schutzmassnahmen und das nicht abzusehende Ende der Corona-Krise Herausforderungen für viele Jugendliche, die sie nicht allein meistern konnten.

Während die meisten Veranstaltungen im Berichtsjahr leider abgesagt werden mussten (siehe Terminkalender Seite 18) und Projekte sistiert wurden, konnte die Erarbeitung einer Digitalstrategie, die für die Schulleitung in den kommenden Jahren für die Schulentwicklung richtungsweisend sein wird, abgeschlossen werden. Reto Häfeli, Michael Oettli und Francesco Serratore wie auch der Informatikkommission (INKO) sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso dem INKO-Vertreter in der Schulleitung, Prorektor Felix Ziegler.
In der Corona-Zeit wurde noch augenfälliger, wie vielfältig die Herausforderungen durch die zunehmende Digitalisierung für uns als Schule sind, und auch, welche Chancen sie bietet. Um den Bedürfnissen der verschiedenen Fachschaften einerseits und einzelner Lehrpersonen andererseits gerecht zu werden, wurde im Mai eine gesamtschulische Weiterbildung zum digitalen Wandel durchgeführt, an der die Fachschaften das für sie nutzbringendste Programm selbst zusammenstellen und dafür Referenten einladen konnten. Am Nachmittag konnten die Lehrpersonen aus einer Auswahl von 25 intern angebotenen Workshops drei wählen und so ihre Bedürfnisse abdecken. Dank der Aufteilung in viele kleinere Gruppen konnte diese wertvolle Weiterbildungsveranstaltung coronagerecht im Präsenzmodus durchgeführt werden.

Auch die technische Neuausrüstung aller Unterrichtszimmer mit den modernsten audiovisuellen Mitteln wurde im Schuljahr 2020/2021 mit der letzten Etappe abgeschlossen.

Erstmals im Schuljahr 2020/2021 standen sämtlichen Schülerinnen und Schülern zwei Jokertage zur Verfügung, die sie, abgesehen von einigen Sperrdaten, frei beziehen konnten. Da noch keine Erfahrungen damit bestanden und sich wegen der Corona-Einschränkungen nur wenige günstige Bezugszeitpunkte boten, konzentrierten sich die Jokertage gegen Ende des Schuljahres stark, was einem regulären Schulbetrieb an gewissen Tagen in einigen Klassen abträglich war.

Gymnasium

Aus den zehn Parallelklassen des zweiten Untergymnasiums konnten für das Schuljahr 2021/2022 sechs 3. Klassen gebildet werden. Die 3b wird als gut gefüllte zweisprachige Klasse geführt, mit alt- und neusprachlichem Profil. In den 3. Kassen des neuen Jahrgangs stehen 27 Schülerinnen und Schüler mit altsprachlichem Profil 96 mit neusprachlichen Profilen gegenüber.

Der Zentralen Aufnahmeprüfung ZAP stellten sich während der zweiten Vertiefungswoche der übrigen Schulangehörigen 589 Schülerinnen und Schüler, 290 von ihnen waren erfolgreich. Es konnte in der Folge eine weitere 1. Klasse gebildet werden, insgesamt sind es fürs neue Schuljahr elf gut gefüllte Parallelklassen, letztmals waren es im Jahr 2011/2012 so viele.

Die Maturitätsprüfungen konnten im Berichtsjahr glücklicherweise wie geplant regulär durchgeführt werden, alle 116 Maturandinnen und Maturanden, die sich ihnen stellten, waren erfolgreich.

Fachmittelschule

Zur Aufnahmeprüfung an die Fachmittelschule reisten 80 Kandidatinnen und Kandidaten ans Rychenberg, 41 von ihnen bestanden die Prüfung. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, die keine Prüfung abzulegen hatten, und den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Nachprüfung sowie den Umteilungen aus Zürich Nord wurden schlussendlich 68 Schülerinnen und Schüler aufgenommen und in drei neue 1. Klassen eingeteilt.

Für die Fachmatur Pädagogik meldeten sich zehn Schülerinnen und Schüler an, die in die kleine Fachmaturklasse 4aF eingeteilt wurden.

Die im Schuljahr 2020/2021 aufgrund der Corona-Sondermassnahmen geführten vier Parallelklassen (siehe letzten Jahresbericht) verzeichneten nur einen einzigen Übertritt aus dem Kurzgymnasium während der Probezeit sowie diverse Austritte aufgrund der Profilwahl und mussten aufs Schuljahr 2021/2022 hin zu zwei Parallelklassen zusammengeführt werden.

38 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen stellten sich den Fachmittelschulprüfungen, sie waren alle erfolgreich, genauso wie die 18 Fachmaturandinnen und Fachmaturanden der Profile Kommunikation & Information, Musik und Theater. Die Fachmatur Pädagogik bestanden 21 von 24 Kandidatinnen und Kandidaten.

Im Verlauf des Berichtsjahres erschien der lange erwartete Monitoringbericht «Entwicklung der nichtgymnasialen Mittelschulen im Kanton Zürich, Fachmittelschule, Handelsmittelschule, Informatikmittelschule», der Auswirkungen auf die Weiterentwicklung der FMS haben wird. Mit der Neuzertifizierung der Zürcher Fachmittelschule durch die EDK werden im Kanton Zürich Veränderungen einhergehen, zu ihnen gehören Profilschärfungen, neue Stundentafeln und Lehrpläne und die Abschaffung der Profile Musik und Theater, dies gemäss einem Bildungsratsbeschluss im Frühjahr 2021. Die Kantonsschule Rychenberg wird auf diesen Zeitpunkt hin auch die Lektionsdauer von 40- auf 45-Minuten-Lektionen erhöhen müssen.

Die aufwändigen Reformarbeiten an den beteiligten Schulen Kantonsschule Zürich Nord und Rychenberg Winterthur werden an der Kantonsschule Rychenberg durch Prorektor Ulrich Schlaginhaufen geleitet und koordiniert.

Qualitäts-entwicklung

Die Qualitätsentwicklungskommission QEK traf sich im Schuljahr 2020/2021 zu neun arbeitsreichen Sitzungen. Angela Zwicky war für das ganze Schuljahr beurlaubt, in ihrer Funktion als Mitglied der QEK wurde auf eine Stellvertretung verzichtet, da eine Einarbeitung in die laufenden Dossiers zu aufwändig gewesen wäre.
Zur Ausarbeitung der «Anhörung zum Entwurf der kantonalen Rahmenvorgaben zur Qualitätsentwicklung und -sicherung auf der Sekundarstufe II» nahm die Konventspräsidentin an den entsprechenden Sitzungen teil, oblag es ihr doch, das komplexe Traktandum im Gesamtkonvent zu leiten. Das Geschäft wurde durch die QEK für die Behandlung im Konvent und der Schulkommission vorbereitet und die Vorarbeit wurde von beiden Gremien gelobt, erleichterte sie doch eine konsolidierte Antwort ans Mittelschul- und Berufsbildungsamt enorm.
Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der QEK war die Detailplanung der Selbstevaluation des Rychenberger Konzepts zur Studien- und Berufswahl, auch für dieses Geschäft wurden zwei Mitglieder der entsprechenden Kommission zu einer Sitzung eingeladen. Eine weitere Selbstevaluation, die im nächsten Berichtsjahr zur Durchführung gelangt, die Selbstevaluation der im Leitbild formulierten Qualitätsansprüche, bedurfte wie in den letzten Jahren der Aufmerksamkeit, da diese Selbstevaluation Eindrücke verschiedener Stakeholder über eine Zeit von vier Jahren auswerten wird.
Die Überarbeitung der Methoden des Individualfeedbacks der Lehrpersonen, die Sicherstellung des Regelkreisschlusses, die Migration aller Daten der QEK auf einen neuen Server sowie das Zusammenstellen der Geschichte der QEK und die Dokumentation waren weitere Arbeitsschwerpunkte der Kommission.

Erasmus Bieri, Mitglied seit 2013, entschloss sich, die Kommission per Ende des Schuljahres zu verlassen, um sich anderen Aufgaben im Interesse des Rychenbergs zu widmen. Für seine Hilfsbereitschaft, sein grosses Engagement und vielfältiges Fachwissen, das er stets hat einfliessen lassen, danken wir ihm herzlich.

Als Nachfolger konnte unser Kollege Christian Hämmerle, MLP mbA für Mathematik, gewonnen werden. Die Kommission freut sich auf die Zusammenarbeit in der neuen Zusammensetzung und wünscht Christian Hämmerle viel Freude in der QEK.

Kollegium

Der Jahresausflug des Kollegiums musste leider ein weiteres Jahr ausgesetzt werden, erlaubten doch die Auflagen des Gastronomie-Schutzkonzepts ein Bewirten von rund 100 Gästen am geplanten Ort noch nicht. Die Schulleitung lud deshalb die aus dem Kollegium scheidenden Verena Tobler (Mathematik), Ruth Stadelmann (Englisch, Arabisch, Deutsch), Norbert Deplazes (Latein, Griechisch) und Carlo Marrara (Französisch) zu einer Verabschiedungsfeier in kleinem Rahmen ein, um ihnen für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste fürs Rychenberg zu danken und ihnen unsere besten Wünsche mit auf den Weg in ihre neue Lebensphase zu geben.

Die Schulleitung

Das Schuljahr 2020/2021 in Zahlen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KANTONSSCHULE RYCHENBERG

Total **1199**

Schüler/innen im Austausch **8**
Gastschüler/innen **2**

GYMNASIUM

Total **1007**

Schüler **435**

Schülerinnen **572**

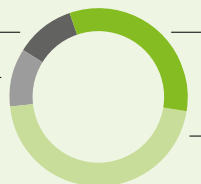
FACHMITTELSCHULE (MIT FACHMATURKLASSEN)

Total **192**

Schüler **34**

Schülerinnen **158**

FMS-PROFILE (MIT FACHMATURKLASSEN)



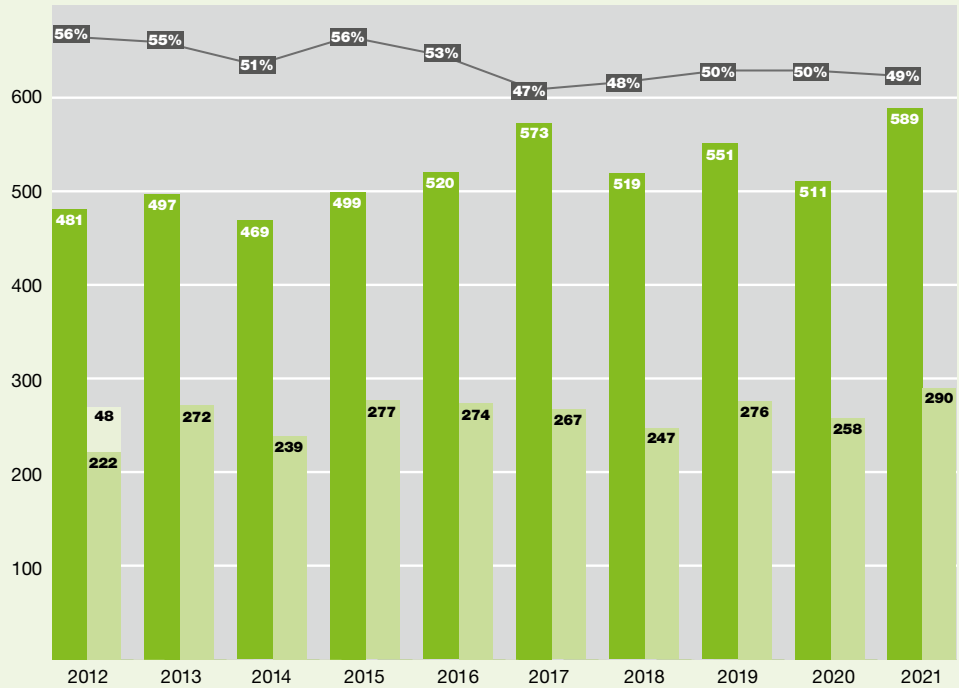
14 Musik

14 Theater

Kommunikation & Information **43**

Pädagogik **60**

AUFNAHMEPRÜFUNGEN GYMNASIUM 2012–2021



Aufnahmeprüfung abgelegt
Schriftliche Aufnahmeprüfung bestanden
Mündliche Aufnahmeprüfung bestanden
Aufnahmeprüfung bestanden (in %)

Chronik Schuljahr 2020/2021

AUGUST	17.	Beginn des Herbstsemesters
	17.	Begrüssung 1G und 1F
	17.8.–29.1.	Probezeit der 1G und 1F
	20.+21.	Probentag Oberstufenchor, Big Band, Solisten Musical
	21.	Winter-Tour 1G
	29.	24. Iron Teacher (Seuzach)
SEPTEMBER	2.	Studieninformationstage ETH/Uni (6G, online)
	7.	Elternabend Probezeit 1abcdG
	7.	Elternabend Probezeit 1efghG
	8.	Elternabend Probezeit 1ikG
	10.	Elternabend Probezeit 1F
	14.–18.	Woche 38: teilweise Sonderprogramme
	23.	Profilwahlabend Kantonsschule Rychenberg 2abcdeG
	24.	Profilwahlabend Kantonsschule Rychenberg 2fghik
OKTOBER	5.–16.	Herbstferien
	27.	Profilwahlabende Kantonsschulen Im Lee und Büelrain
NOVEMBER	6.	Infomarkt Kantonsschulverein (6G, 2F, 3F)
	11.	Profilwahlnachmittag 1F: Expo (KZN)
	17.	Elternabend 3abcG
	19.+20.	Profilwahltage 1F: Besuch Fachhochschulen
	19.	Elternabend 3deG
DEZEMBER	9.	Information VSUZH zu Studienbeginn Uni ZH (6G)
	17.	Präsentation der Selbstständigen Arbeiten 3F
	17.	Proben Christmas Singing (School of Rock)
	17.	Volleyballnacht
	18.	Christmas Singing
	21.12.–1.1.	Weihnachtsferien

JANUAR	9.–11.	Einfahrkurs für Schneesportlagerleitende
	30.	Präsentation der Maturitätsarbeiten 6G
FEBRUAR	2.+3.	Notenkonvente inkl. Probezeitkonvente
	2.	Skitag (SO)
	4.+5.	Präventionsaktion «Alkohol am Steuer nie»
	8.–19.	Sportferien
	7.–13.	Schneesportlager
	22.	Winterthurer Fasnachtsmontag (schulfrei)
	23.	Beginn Frühlingssemester
MÄRZ	8.	Zentrale Aufnahmeprüfung Gymnasium
	8.–11.	Klassenweise Besuche der ZB (5G, 2F) und des Biz (5G)
	9.+10.	Zentrale Aufnahmeprüfung FMS
	22.–25.	Schriftliche Prüfungen Fachmaturität Pädagogik (D, F, E, M)
	26.	Präsentation der FMA Pädagogik
APRIL	2.–5.	Karfreitag und Ostern
	7.	Zentrale Aufnahmeprüfung FMS mündlich
	10.	Probelauf EMS-Test
	12.–23.	Mündliche Prüfungen Fachmaturität Pädagogik
	14.–23.	Probenwoche FMS-Theaterklassen 2cF und 3bF
	23.	Zentrale Aufnahmenachprüfung FMS mündlich
	26.4.–7.5.	Frühlingsferien
MAI	13.–16.	Auffahrt und Brückentag
	18.	Schulinterne Weiterbildung
	19.–21.	Medientage 1F
	20.	Präsentation FMA K&I, Musik, Theater
	24.	Pfingstmontag (schulfrei)
	27.	Prämierung ausgezeichneter Maturitätsarbeiten (online)
	28.	Letzter Schultag Abschlussklassen
	31.5.–5.6.	Schriftliche Abschlussprüfungen Gymnasium und FMS
JUNI	17.–19.	Sicherheitskurs für Maturreisen
	28.6.–2.7.	Maturreisen 6G / FMS-Reisen klassenweise Woche 24 oder 25

JULI	5.–8.	Mündliche Maturitäts- und FMS-Abschlussprüfungen / Sonderprogramm Woche 27
	5.–9.	Intensivarbeitswoche StA / MA; Informationsveranstaltung Mediothek pro Klasse
	7.–8.	Probentage Unterstufenchöre, Bandensembles
	9.	EMS-Test für Medizinstudium
	9.	Vernissage Abschlussarbeiten BG 5G
	9.	Eventualkonvente Maturitäts- und Abschlussprüfungen
	10.	Kollegiumsausflug
	12.	Serenade
	13.+14.	Notenkonvente
	13.	Besuch Freizeitpark (SO)
	15.	Abschlussfeiern FMS und Fachmaturität
	16.	Maturitätsfeiern
	19.7.–20.8.	Sommerferien

* Grün markiert sind coronabedingt ausgefallene Veranstaltungen.

Schulnachrichten

Abschied

Carlo Marrara, Französisch

«Le soleil brille, la vie est belle.» Wer kennt ihn nicht, diesen Spruch? So betrat Carlo stets mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht das Klassenzimmer und versprühte mit seinem sonnigen Gemüt an jeder Ecke des Schulhauses gute Laune. Nicht nur Schülerinnen, Schüler und Lehrerschaft wurden von Carlos frankophonem Charme überwältigt, sondern auch das Personal kramte bei Carlos Erscheinen seine Französischkenntnisse hervor, um mit ihm zu konversieren – par pur plaisir, bien évidemment. «La vie est dure sans confiture» – ein weiteres Lebensmotto von Carlo. So durfte Süsses – vor allem Süssgetränke in seiner geheimen Minibar – nie fehlen. Mit seiner positiven und unbeschwerten Art gelang es Carlo, alle mit seiner Begeisterung für den Moment und für das Leben «à la française» anzustecken.

Carlo hat unzählige «Semaines romandes» durchgeführt und seine Klassen in seine liebste Region, die Gruyère, geführt und ihnen gezeigt, was der Ausdruck «savoir vivre» bedeutet. Als Carlos ehemalige Schülerin kann ich nur bestätigen, wie sehr sich Carlo für seine Schülerinnen und Schüler engagiert hat und ihnen nicht nur die trockene Materie beigebracht, sondern ihnen eben auch den Genuss an der schönen, klangvollen französischen Sprache vorgelebt hat. So war es Carlo ein grosses Anliegen, dass mit Freude gelernt wurde und dass das Gelernte immer wieder in kleinen Pausengesprächen zwischen Tür und Angel Anwendung fand.

Als Sohn einer Norwegerin und eines Italieners in Lausanne geboren, kam Carlo früh mit mehreren Sprachen in Berührung. So wurde seine Freude an Sprachen und insbesondere an der Sprache Molières schon früh geweckt. Dass seine Begeisterungsfähigkeit und Vielseitigkeit sich nicht nur auf Sprachen beziehen, zeigt sich darin, dass er im Studium nebst Französisch und Latein auch in der etwas exotischen Neurophysiologie abschloss. Nun hat er sein vielseitiges Repertoire um noch eine Seite erweitert und die facettenreiche Immobilienbranche für sich entdeckt.

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deine neue berufliche Laufbahn. Möge dir dein neues Lebenswerk gut gelingen und dich mit Zufriedenheit erfüllen. In deinen Worten formuliert: «C'est la galère, je me casse. Tschüss, mes puces.»

Fachschaft Französisch, Fabienne Imbach

Pensionierung

Verena Tobler Baumgartner, Mathematik

Wer würde denken, dass Vreni Tobler während fast der Hälfte ihres Lebens einen beachtlichen Teil ihrer Zeit für unsere Schule eingesetzt hat! Nach ihrem Mathematikstudium an der Universität Zürich, gefolgt von einer Dissertation im Bereich der Algebraischen Komplexitätstheorie bei Professor Strassen an der Universität Konstanz, kam es 1991 zu einer ersten Stellvertretung an der Kantonsschule Rychenberg mit anschliessendem Lehrauftrag. Vreni Tobler wurde 1999 als Lehrperson für Mathematik mbA an unsere Schule gewählt.

Seither hat Vreni Tobler mit grossem Engagement zahlreichen Jugendlichen die Welt der Mathematik nähergebracht und gewiss den einen oder andern für die Logik und Eleganz der Mathematik begeistern können.

Dass Vreni Tobler als Mathematikerin herausragt, zeigte sich in zahlreichen und interessanten Diskussionen im Kollegium zu diversen Inhalten und Fragestellungen. Ihre Beiträge waren stets durchdacht, präzise formuliert und anregend. Auch in den Fachschaftssitzungen hat Vreni Tobler zielgerichtet mitgedacht, mitgelenkt und mitgestaltet und immer wieder auf Dinge hingewiesen, die schnell übersehen werden. So hat sie uns auch als Fachvorstand sachkundig vor mancher Klippe gewarnt.

Selten hat Vreni Tobler eine Aufgabe von sich gewiesen, war diese noch so mühsam oder uninteressant. Sie hat in diversen Kommissionen freiwillig mitgewirkt, die Fachbibliothek für Mathematik geführt, beim Projekt Rysolar Plus mitgearbeitet und vieles mehr. Ihr ausserordentliches Engagement hat sie stets pflichtbewusst und mit grosser Bescheidenheit erfüllt. Dies sei ihr an dieser Stelle nochmals herzlichst verdankt.

Als Kollegin haben wir Vreni sehr geschätzt. Sie war vielseitig interessiert, sehr offen gegenüber allem und hat andere Meinungen stets gelten lassen. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr stets offenes Ohr werden wir alle in guter Erinnerung behalten.

Ausserhalb der schulischen Tätigkeiten hat Vreni Tobler die Leidenschaft zum Spiel immer wieder an den Tischtennistisch geführt, wo sie seit gut 30 Jahren im TTC Imperial Winterthur mitspielt.

Die Liebe zur Natur und zu den Bergen hat sie immer wieder nach Klosters oder Savognin gezogen, wo sie im Sommer beim Wandern und im Winter beim Langlauf neue Energie tankte.

Nach dem Motto: *Ein guter Lehrer bleibt immer auch ein Schüler,* hat sich Vreni jede Woche in die Schülerrolle versetzt und an der Migros Klubschule Winterthur Italienischkurse belegt. Nicht einmal die coronabedingte Umstellung auf Zoom hat sie davon abgehalten, pflichtbewusst weiterzufahren, wie es von einer «Schülerin» erwartet wird.

Mögen obig genannte Aktivitäten für Körper und Geist nun noch mehr Zeit und Raum bekommen und dir, liebe Vreni, weiterhin viele schöne Erfahrungen und Erlebnisse bereiten.

Ti auguriamo buona fortuna e buona salute!

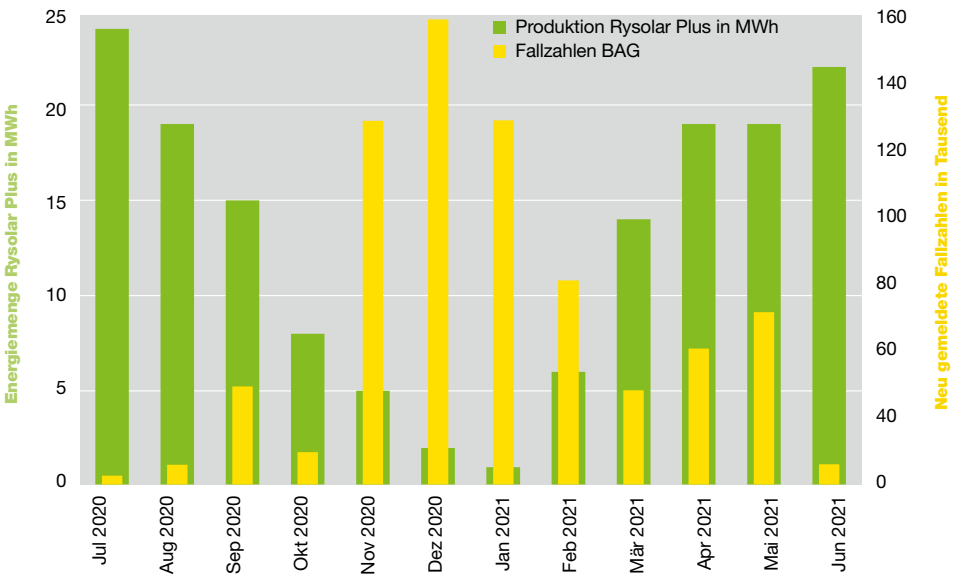
Fachschaft Mathematik, Judith Hagmann

Sonne scheint auch während Corona

Das Schuljahr 2020/2021 war stark von der Corona-Pandemie geprägt. Und obwohl sich die Sonne kein bisschen um die Viren kümmerte, die den Erdenbürgern in 150 Millionen Kilometern Entfernung von ihr weg zu schaffen machten, gab es eine eindeutige Korrelation zwischen den beiden Kurven in Abbildung 1: Die Produktion (grün) ist dann hoch, wenn die Fallzahlen (gelb) tief sind und umgekehrt. Natürlich liegt diesem Zusammenhang keine direkte Kausalität zu Grunde, aber die sonnigen Tage ermöglichen nicht nur mehr Distanz im Freien zwischen den Menschen, sondern erhöhen eben auch unseren Energieertrag.
Und ganz unabhängig von Corona produzierten wir den zweithöchsten je erzielten Energieertrag mit der Photovoltaikanlage von Rysolar Plus, obwohl die Monate am Anfang des Jahres hinter den Erwartungen zurückblieben. Der Grund dafür war, dass die Schneedecke die Produktion während mehrerer Wochen praktisch verunmöglichte. Umso stärker stieg diese dann zu Beginn des Frühlings an und auch die häufig nassen und bedeckten Frühsommertage vermochten den Ertrag nicht übermässig zu drosseln.

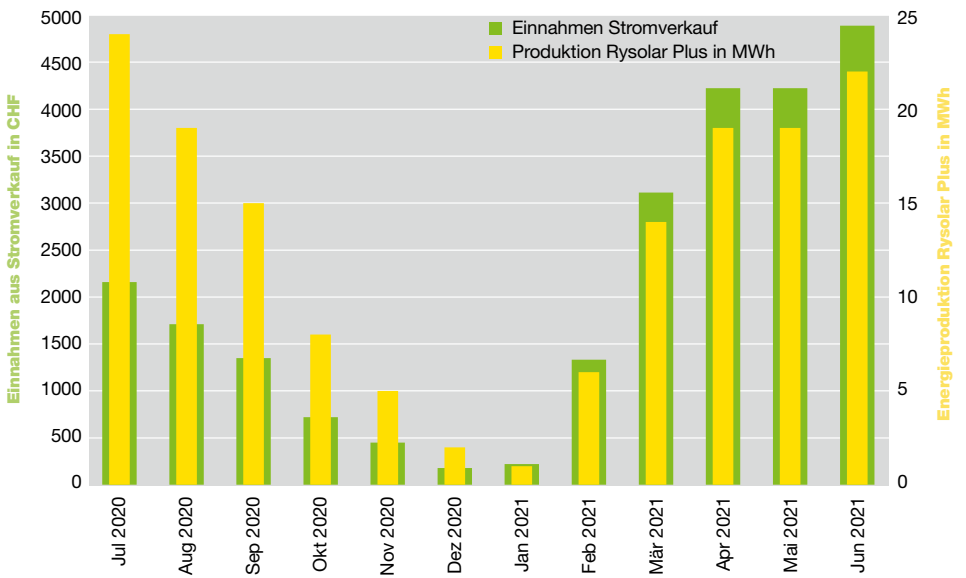
Im Herbst 2020 konnten wir die Generalversammlung als Präsenzveranstaltung mit viel Abstand durchführen. Leider mussten wir Franziska Sydler-Müller aus dem Vorstand verabschieden. Ihren grossen Einsatz werden wir schmerzlich vermissen! Zu diskutieren

Abbildung 1: Corona-Fallzahlen und Stromproduktion.



gaben insbesondere die roten Zahlen, die Rysolar Plus im letzten Jahr aufgrund der Abschreibungen der Anlage machte. Diese Diskussion wird sich aufgrund von zwei sehr erfreulichen Neuigkeiten nicht mehr wiederholen. Einerseits erhielten wir die seit Jahren erwartete Einmalzulage, die wir über die Laufzeit der Anlage für den Ausgleich der Abschreibung und der Betriebskosten einsetzen werden. Zusätzlich erreichte uns eine positive Antwort auf unser Gesuch an Regierungsrat Martin Neukom mit der Bitte, den Strom in Zukunft direkt an die Schule (via Immobilienamt) verkaufen zu dürfen. Daraus resultiert eine stattliche Zunahme der Einnahmen pro kWh, wie Abbildung 2 deutlich zeigt. Das zusätzliche finanzielle Polster werden wir gemäss unseren Statuten weiterhin für die Information und Förderung der Nachhaltigkeit an unserer Schule einsetzen. In einem interessanten Vortrag gab uns Markus Frei von Stadtwerk Winterthur zum Schluss Einblick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der städtischen Beleuchtung. Die Herausforderungen und Chancen der neuen LED-Beleuchtung einer ganzen Stadt sind beträchtlich; die Energieeinsparung jedoch ebenso! Anlass zum Thema «Licht» war die im Vorjahr abgeschlossene Maturitätsarbeit von Lucas Jacobi. Er hatte als Teilresultat herausgearbeitet, dass eine Umstellung von Fluoreszenzleuchten auf LED jährlich etwa gleich viel Einsparung ermöglichen würde, wie die Gesamtproduktion der Rysolar-Plus-Anlage im selben Zeitraum! Einzelne Bereiche wurden an der Kantonsschule Rychenberg bereits neu ausgerüstet, andere werden folgen.

Abbildung 2: Produktion und Ertrag – der Wechsel am Jahresende ist deutlich zu bemerken.



Auch die im Jahr 2020/2021 laufende Maturitätsarbeit von Conradin Laux widmete sich der Produktion und dem Verbrauch von Energie. Der im Zusammenhang mit der Sanierung der Kantonsschule Im Lee neu erstellte Hauptanschluss der Kantonsschule Rychenberg ist mit diversen Energiezählern ausgerüstet, die sowohl den Verbrauch als auch die Produktion von Energie messen. Das Ziel ist, den Eigenversorgungsgrad mit Energie zu visualisieren. Die Entwicklung eines Programms zur Auslesung der Datenlogger und der Einspeicherung in eine Datenbank löste Conradin hervorragend. In einem nächsten Schritt wird nun noch ein Frontend entwickelt, das diese Daten auf der Website anzeigen wird.

BON / Datenauslese Helvatron: zwei Maturitätsarbeiten in Zusammenhang mit Rysolar Plus.

Im vergangenen Jahr fielen viele Anlässe, vor allem auch soziale, dem Coronavirus zum Opfer. So wollten wir als Genossenschaft das Schuljahr nicht ausklingen lassen. Dank der tatkräftigen Arbeit von Ruedi Gebendinger und Gergö Letay konnten wir am 12. Juli, einem wunderbaren Sommerabend, einen Grill- und Filmabend auf der Mensaterrasse organisieren. Für die Verpflegung engagierten wir Heinz Biber mit seinem Mensateam. Eine Reihe von Kurzfilmen rund um die senegalesische Produktion «La petite vendeuse de soleil» konnten wir mit unserer mobilen Solaranlage, zu der auch eine Speicherbatterie gehört, zu 100 Prozent dank Sonnenkraft zeigen! Insgesamt dürfen wir als Genossenschaft auf ein erfolgreiches Schuljahr 2020/2021 zurückblicken.

Michael Oettli

Filmplakat «La petite vendeuse de soleil».

Mediothek

Wie alle Bibliotheken hat auch unsere Mediothek ein spezielles Jahr hinter sich. Eine Bibliothek lebt ganz wesentlich von den Menschen, die sie besuchen, darin stöbern, sich immer wieder begeistern und anregen lassen. Diese Menschen haben zwischenzeitlich ganz stark gefehlt!

Corona und nochmals Corona
Früh im Jahr 2020 hat Bibliosuisse, der Dachverband der Bibliotheken in der Schweiz, Empfehlungen und Regeln zu Hygiene und Sicherheitsabständen herausgegeben. Wir haben vieles übernommen, sie aber mit den für uns verbindlicheren Schulhausregeln ergänzt.

Foto: Alex Ochsner

Mittels einfachem Zählsystem – die Schülerinnen und Schüler nahmen und retournierten bei ihren Besuchen jeweils ein Plastikröhrchen – haben wir die Besucherzahl unkompliziert auf 50 Personen beschränkt.
Die Computerarbeitsplätze wurden teilweise reduziert und später mit Plexiglasscheiben abgetrennt.
Auch ganz in Plexiglas gehüllt ist die gesamte Ausleihetheke. Und selbstverständlich schauten wir darauf, dass unsere Besucherinnen und Besucher die Hygienemassnahmen jederzeit einhielten.
An dieser Stelle ein grosses Lob nicht nur dem Team, sondern vor allem den Jugendlichen, die diszipliniert, vernünftig und sehr verständnisvoll alle Einschränkungen über sich ergehen liessen. Ihr habt das toll gemacht!

Bücher putzen
Nachdem Bibliosuisse zusätzlich empfohlen hatte, die retournierten Medien zu desinfizieren, haben wir mehrere Monate lang alle an der Ausleihe zurückgegebenen Medien zuerst einige Tage – sozusagen als Quarantänemassnahme – liegen lassen und dann gereinigt. Zugleich wurde eine separate Rückgabe eingerichtet, um die Besucherströme möglichst zu separieren.

Geschlossen und trotzdem geöffnet
Das Mediotheksteam war nie im Homeoffice, da die Tätigkeiten und die nötige, spezielle Infrastruktur dies gar nicht zugelassen hätten. Dies machte es den Nutzerinnen und Nutzern möglich, jederzeit, auch während der totalen Schulschliessung, Medien für Vorträge und für schulische Arbeiten abzuholen.
Die Literatur für die Selbstständigen Arbeiten und die Maturitätsarbeiten konnte bestellt und ebenfalls abgeholt werden. Dabei griffen wir sowohl auf eigene Medien wie auch, per Fernleihe, auf wissenschaftlichere Literatur der schweizerischen Fachhochschulen und Universitäten zurück. Da ich coronabedingt häufiger als sonst mit dem Auto unterwegs war, habe ich auf dem Nachhauseweg oder mit (kleinen) Umwegen so manches Buch in Brief- und Milchkästen deponiert. Eine durchaus sinnstiftende Tätigkeit in etwas mühsamen Zeiten.
Als wertvolle Ergänzung zu den physisch vorhandenen Medien haben sich die E-Books erwiesen. Das bequeme, kostenlose Herunterladen von zu Hause aus wurde häufig in Anspruch genommen und hat ganz offensichtlich kaum zu technischen Problemen geführt.

Business as usual
Da wichtige belletristische und Sachmedien auch – oder gerade – in Krisenzeiten erscheinen, hat das Team ganz normal weiterhin auch alle Hintergrundarbeiten erledigt: Es wurde bestellt, katalogisiert und eingebunden wie eh und je. Wir waren also beschäftigt!

Treue Kundschaft
Anfangs noch zögerlich, hat uns die Kundschaft im Frühjahr 2021 schnell zurückerobert. Es hat sich gezeigt, dass neben den diversen Medien insbesondere auch die Arbeitsplätze für die Schülerinnen und Schüler von eminenter Wichtigkeit sind. Was für die Primarschule in den Medien immer wieder thematisiert wurde, trifft offenbar auch aufs Gymnasium zu: Ruhige, gut eingerichtete Arbeitsplätze sind für schulische Arbeiten und das Lernen ganz zentral.

Dank
Zuletzt geht mein herzlicher Dank ans Mediotheksteam. Es hat jederzeit unkompliziert und speditiv dafür gesorgt, dass alle Angehörigen der beiden Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee mit Literatur versorgt werden konnten.

Hans Mattias Fontana

Elternvereingung Mittelschulen Winterthur (EMW)

Die Elternvereinigung der Mittelschulen Winterthur (EMW) schaut wiederum auf ein herausforderndes Jahr zurück. Die Pandemie hat das Jahr geprägt, Gewohntes über den Haufen geworfen und von allen Flexibilität gefordert.

Bereits zum zweiten Mal wurde die Generalversammlung elektronisch mit Online-Abstimmungen durchgeführt. Die hohe Teilnehmerzahl hat uns sehr gefreut.

Einige Anlässe konnten wir durchführen, andere mussten wir leider verschieben. Auf grosses Interesse ist der Informationsanlass von Intermundo gestossen, einer unabhängigen Dachorganisation der Jugendaustauschorganisationen. Die Anwesenden bekamen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten der Auslandaufenthalte, sowohl während wie auch nach der Schulzeit.

Die «Lerne lernen»-Seminare waren auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Wir freuen uns, dass wir sie auch im Spätsommer 2021 wieder anbieten können.

Ebenso ein Dauerbrenner ist das «Sicherheitstraining», das wir im November wieder anbieten werden.

Der Vortrag im März «Eifach mache» musste kurzfristig auf eine Online-Version geändert werden. Etliche Mitglieder haben sich die interessanten Gedanken und Erfahrungen der Jugendlichen angehört.

Um aktiv am Schulleben teilzunehmen, haben wir uns erstmals finanziell an laufenden Projekten der Schulen beteiligt. Im Rychenberg unterstützen wir das aktuelle Musicalprojekt, im Lee beteiligen wir uns an den Kosten der Umstellung auf die papierlose Schule und im Büelrain unterstützen wir das Projekt «Chance Winterthur» und die Samenkugeln zur Begrünung der Stadt. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit mit allen drei Schulen.

Damit wir unsere Veranstaltungen besser verwalten können, haben wir ein neues Tool gesucht. Entsprechend haben wir unsere Website neu gestaltet und auch unsere Flyer einem Redesign unterzogen.

Zur Aufrechterhaltung unseres Angebots sind wir auf neue Vorstandsmitglieder angewiesen. Wir sind ein aufgestelltes, engagiertes Team, aber zu viert ist der Vorstand klar unterbesetzt. Daher möchten wir Sie auffordern, im Vorstand mitzuarbeiten. Wir würden uns über Ihr Interesse freuen! Sehr gerne stehen wir uns zur Klärung allfälliger Fragen zur Verfügung.

Wir hoffen, Sie am einen oder anderen Anlass begrüssen zu dürfen und bedanken uns ganz herzlich bei der Kantonsschule Rychenberg für die angenehme Zusammenarbeit.

Vorstand EMW

Der SO-Vorstand.

Schülerorganisation

Wie jedes Jahr haben wir uns darum bemüht, der Schülerschaft sowohl Unterstützung als auch Unterhaltung zu bieten. Trotz erschwerten Bedingungen war es uns möglich, einzelne Events zu organisieren.

Anfang Schuljahr durften wir in der ganzen Schule gesponserte Bags verteilen, die vom Energieriegel bis zum Topflappen manch Nützliches enthielten. Obwohl dies zu Beginn etwas ungeordnet ablief, haben am Schluss fast alle Schülerinnen und Schüler einen solchen erhalten. Leider musste in diesem Jahr die Halloweenparty ausfallen. Am 1. Dezember, dem Welt-Aids-Tag, zündeten wir wie jedes Jahr im Innenhof des Hauptgebäudes Kerzen an, um der Opfer der Krankheit zu gedenken. Einige Tage darauf besuchte der Samichlaus alle Klassen. Kreative Sprüchli wurden mit Nüssli, Schoggi und Mandarinli belohnt. Trotz grosser Hoffnung konnten weder die Volleyballnacht noch der Skitag noch die 1.-, 2.- und 3.-Klässlerpartys noch die Filmnacht stattfinden. Im Frühling ging es mit der Ostereiersuche weiter. Für gefundene Eier bekamen die Schülerinnen und Schüler ein Säckli mit Süssigkeiten, besondere Belohnungen gab es für Goldene Eier. Äpfel konnten wir nicht verteilen, dafür klappte es mit dem Rosen am Rosentag. Alle Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihren Liebsten in unserer sowie in den anderen Kantonsschulen eine Rose mit einer kleinen Botschaft zu schicken. Leider fiel dieses Jahr auch der Europaparktag aus. Zuletzt konnten wir der Schülerschaft die Schulplaner verteilen, die neben einer Agenda zahlreiche Gutscheine enthielten.

Wir bedauern, dass wir dieses Jahr nicht viel organisieren konnten, umso mehr freuen wir uns dafür auf das kommende Jahr, in dem hoffentlich wieder mehr stattfinden kann. Leider mussten wir uns vor den Sommerferien von einigen SO-Mitgliedern verabschieden, die das Rychenberg mit bestandener Maturität verlassen haben. Wir danken Maxime Halbheer, Rabea Dängeli, Allan Boss und Biravin Kalathevan für ihren langjährigen Einsatz in der Schülerorganisation. Unterstützung erhalten wir von Nyma Büwang, Dario Wieduwilt und Clemens Gamsa, die neuerdings dem Vorstand beigetreten sind.

Dylan Riegelnig, SO-Vorstand

Schülerverbindung Vitodurania

Seit 1863 besteht unsere Verbindung unter der Devise «Litteris et Amicitiae – für die Bildung und Freundschaft». Jedes Jahr nehmen wir neue Mitglieder, die «Aktiven», aus den obersten zwei Klassen der Winterthurer Kantonsschulen auf. Je nach Interesse der Aktiven verändern sich die Schwerpunkte in unserem Programm. Dabei werden die Aktiven durch den Verband der ehemaligen Mitglieder, die «Alt-Vitodurania», unterstützt; die Verantwortung liegt aber stets bei den Aktiven, die ihren eigenen Verein, die Vitodurania, führen.
Das Verbindungsleben ist zum einen geprägt durch den wöchentlich stattfindenden gemütlichen Abend, den sogenannten Stamm. Dieser findet entweder im Restaurant Sonne in der Marktgasse oder im Diogenes, unserem Verbindungskeller an der Technikumstrasse, statt. Zum anderen pflegen wir die Freundschaft, Bildung und Kultur im Rahmen verschiedener weiterer Aktivitäten: Beispielsweise finden mit den Mittelschulverbindungen von Schaffhausen und Frauenfeld regelmässige Treffen statt. Ein Highlight des Verbindungsjahres stellt sicherlich die Aktivitas-Reise dar, anlässlich derer wir andere Städte und zum Teil auch andere Verbindungen besuchen. Unter anderem gab es schon Reisen nach Hamburg, London, Paris und Prag.

Durch die Massnahmen des Bundesrates aufgrund der Covid-19-Pandemie war leider auch die Vitodurania stark eingeschränkt. Während der Monate, in denen der Betrieb vollständig unmöglich war, führten wir als Ersatz Online-Stämme über Zoom durch. Nach aktuellem Stand der Dinge wird das Verbindungsleben nach den Sommerferien jedoch wieder in gewohntem Rahmen möglich sein. Unser Verbindungsjahr bereichern interne und externe Vorträge über vielfältige Themen, das Vito-Seminar über das Verbindungswesen und Besuche bei verschiedensten Einrichtungen oder Unternehmen. Noch bevor steht uns unter anderem die alljährliche Metzgete, an der die Aktiven ihre Väter mitbringen können. Dies führt zu einer erfrischend anderen und spannenden Gruppendynamik, besonders wenn die Väter Bekannte oder Freunde von «Alten Herren» sind. Weitere jährlich stattfindende grosse Anlässe sind der Stiftungskommers und der Weihnachtskommers, zu denen jeweils auch die Rektoren und einzelne Lehrer eingeladen werden.
Jedes Jahr organisiert die Vitodurania für Interessenten den Vitocup, ein Fussballturnier, an dem Schüler bzw. Mannschaften aller drei Winterthurer Kantonsschulen teilnehmen und um attraktive Preise kämpfen. Dieses Jahr konnte so mit 19 angemeldeten Teams ein grossartiger Anlass durchgeführt werden. Daneben gibt es beispielsweise den Asia-Stamm mit Köstlichkeiten aus Thailand oder Anlässen wie einem Golfschnupperkurs. Diese Anlässe eignen sich hervorragend, um sich einen Einblick in die Verbindung zu verschaffen, weswegen sie jeweils mit Flyern an den Kantonsschulen ausgeschrieben werden. Ausserdem steht es den Aktiven offen, an den Anlässen der Alt-Vitodurania teilzunehmen und so Kontakte über Generationen hinweg zu knüpfen.

Aktivitas vor der Taufe von neun weiteren Fuxen.

An den drei Kantonsschulen in Winterthur besteht ausserdem eine Frauenverbindung mit dem Namen «Fiduzia». Diese wird von uns und unserer Altherrenschaft tatkräftig unterstützt, und sie pflegt mit der Vitodurania engen Kontakt.
Wir sind überzeugt, ein attraktives Programm, einen lebendigen Stammbetrieb und einen starken Zusammenhalt bieten zu können. Wir stehen Interessenten im passenden Alter offen gegenüber und vermitteln jedem neuen Mitglied gerne unsere Werte und Traditionen, getreu dem Motto «Litteris et Amicitiae». Politisch und konfessionell sind wir neutral. Die Vitodurania ist eine attraktive Plattform für neue persönliche Erfahrungen und generationenübergreifende Freundschaften und Beziehungen sowohl freundschaftlicher als auch beruflicher Natur, die über die Mittelschule hinausreichen und in vielen Fällen ein Leben lang halten.
Die Zeit in unserer Verbindung verläuft wie folgt: Beim Eintritt in die Vitodurania wird man ein «Fux». Als Fux geniesst man eine gewisse Narrenfreiheit und lernt das Verbindungsleben kennen. Üblicherweise dauert die Fuxenzeit ein ganzes Jahr, mindestens aber ein Semester lang. Anschliessend – nach bestandener Prüfung – wird man zum «Burschen» befördert. Die Burschenzeit verläuft über ein ganzes Jahr, man erhält Rechte, muss aber auch Pflichten (Chargen) übernehmen. Dazu gehören unter anderem die Leitung des Vereins sowie die Organisation von Anlässen. Um sich seriös auf die Matura vorbereiten zu können, übergibt man das Zepter an die Nachfolger und erhält in der Folge den Status eines «Bemoosten Burschen». Dieser besitzt zwar noch sämtliche Rechte, hat aber keine Chargen mehr wahrzunehmen. Nach erfolgreicher Matura wird man an der darauffolgenden Generalversammlung des Altherren-Verbandes in dessen Reihen aufgenommen. Die eigentliche Aktivzeit dauert also zwei Jahre.
Wer sich für unsere Aktivitäten interessiert, findet weitere Informationen und Kontaktadressen auf unserer Website vitodurania.ch, auf Instagram und Facebook unter «Vitodurania» und darf sich gerne auch an jeden Vitoduraner an den Schulen wenden.

Für die Aktivitas:
Loris Gamsa v/o Prometheus, Aktuar,
Gian Schäppi v/o Cato, Präsident
Für die Alt-Vitodurania:
Thomas Schütt v/o Scusi, Aktuar, Rechtsanwalt

Schülerinnenverbindung Fiduzia

Acht von aktuell neun Aktiven.

Wir freuen uns, Ihnen die erste weibliche Mittelschulverbindung in Winterthur, die Fiduzia, vorzustellen. Im Februar 2020 haben sie sieben unserer Mitglieder ins Leben gerufen. Dadurch sind wir eine junge, moderne Verbindung. Die Farben unserer Verbindung – Silber, Weiss, Blau – stehen sinnbildlich für unseren Zusammenhalt, die generationenübergreifenden Freundschaften und das Interesse für Kunst und Kultur. Dies widerspiegelt sich auch in unserer Devise «Artis, Cultis et Amicitiae».

Leider hat auch uns die Covid-19-Pandemie kurz nach der Gründung eingeschränkt und uns den Aufbau erschwert. Trotz dessen sind wir stetig dabei, die Fiduzia weiterzuentwickeln und zu stärken. Dabei hat uns die Vitodurania tatkräftig unterstützt und wird in Zukunft mit der Fiduzia enge Kontakte pflegen. Mittlerweile zählen wir rund 25 Mitglieder und freuen uns über jeden Zuwachs.

Unser Verbindungsleben ist durch das wöchentliche Treffen am Donnerstagabend, dem sogenannten Stamm, geprägt. Dieses findet in unserem Stammlokal «Anita's Events» an der Technikumstrasse statt. Zusätzlich pflegen wir Freundschaft, Kunst und Kultur im Rahmen verschiedener Aktivitäten: Beispielsweise treffen wir Mittelschulverbindungen von Winterthur und Frauenfeld. Zusätzlich erfolgen interne sowie externe Vorträge zu verschieden Themen, kunst- und kulturverbundene Ausflüge und Anlässe wie der Asiastamm, der Abendschoppen und der Spehfuxenanlass. Diese Anlässe eignen sich hervorragend, um sich einen Einblick in die Verbindung zu verschaffen. Aus diesem Grund werden sie auch jeweils durch Flyer an den Kantonsschulen ausgeschrieben.

Wer sich für unsere Aktivitäten interessiert, findet weitere Informationen und Kontaktadressen auf Instagram unter fiduziawinterthur, erreicht uns unter fiduzia@outlook.com oder darf sich gerne auch an jede Fiduzianerin an den Schulen wenden. Erkennbar sind sie durch das jeweils am Mittwoch getragene Farbenband.

Vivian Meneghetti v/o Ferox,
Gründungsmitglied der Fiduzia,
Nives Monnard v/o Bali, Aktuarin, Klasse 6bG

Corona-Impressionen

An der Kantonsschule Rychenberg wurde viel unternommen, um möglichst lange einen «normalen» Schulbetrieb gewährleisten zu können, auch wenn die Auflagen im Verlauf des Herbsts 2020 immer restriktiver wurden. Zwei Massnahmen, die Errichtung eines Mensazeltes und eine eigene Covid-Triage-stelle, die die Lehrpersonen entlasten sollten, fanden sogar die Aufmerksamkeit des Winterthurer «Landboten».

Artikel im «Landboten» vom 20. Oktober 2020: Winterthurer Schülern wird wegen Corona die Temperatur gemessen; Chicken Nuggets im Corona-Zelt; Schüler müssen sich warm anziehen.

Maturitätsfeiern 2021

Die ganz grosse gemeinsame Maturitätsfeier im Stadthaus war auch dieses Jahr noch nicht möglich – unsere erfolgreichen Maturandinnen und Maturanden aber «einfach ziehen zu lassen» kam auch nicht infrage, und so lud die Schulleitung jede Klasse einzeln zu einer Feier in die Aula Rychenberg, den Ort, an dem zwischen 1964 und 2000 unzählige glückliche Maturi und Maturae ihr Abschlusszeugnis in Empfang nahmen.

Die Big Band Rychenberg, unter der Leitung von Urs Pfister, eröffnete die Feiern sehr stilvoll. Die Freude darüber, endlich wieder live vor Publikum spielen zu dürfen, war deutlich spürbar, und auch das Publikum genoss den Moment sichtlich, wippten doch einige freudig im Takt mit.

Die Aula durfte zu diesem Zeitpunkt zu zwei Dritteln gefüllt werden, Angehörige und Freunde der Feiernden hatten also Gelegenheit, dabei zu sein, als die zu Recht stolzen Maturandinnen und Maturanden festlich herausgeputzt einzeln auf die Bühne stiegen, sich aus einem riesigen Strauss eine Rose herauspflückten und ihr Maturzeugnis an sich nahmen, begleitet von tosendem Applaus.

Die Abschlussklasse 6aG.

Die Abschlussklasse 6bG.

Die Abschlussklasse 6cG.

Nach der Begrüssung wandte sich Rektor Christian Sommer an die Festgemeinde, in einer kurzen Ansprache gab er den Maturandinnen und Maturanden Denkanstösse zur Bedeutung ihrer Rychenberger Zeit.

Prorektor Felix Ziegler, Jahrgangsbetreuer, führte den jungen Erwachsenen anhand von Bildern aus den vergangenen vier Schuljahren auf amüsante Weise ihre physische Entwicklung vor Augen, rief gemeinsame schöne Erlebnisse und Reisen in Erinnerung und stellte Gedanken an zum Reifeprozess, den sie seit dem Eintritt ins Rychenberg durchlaufen hatten, und er würdigte die Leistungen in den Abschlussprüfungen.

Die Abschlussklasse 6eG.

Die jeweils Klassenbesten fanden eine spezielle Erwähnung und im Couvert mit ihrem Zeugnis eine besondere Anerkennung. Es waren dies: Romana Furrer (6aG), Emma Stauffacher (6bG), Jessica Smeds (6cG), Elisa Cesare (6dG), Linn Larsson (6eG) und Julia Raschle (6fG). Herzliche Gratulation!

Christian Sommer

Die Abschlussklasse 6dG.

Die Abschlussklasse 6fG.

Abschlussfeiern 2021 Fachmittelschule und Fachmatur

V.l.n.r.: Die Abschlussklassen 3aF, 3bF, 4F Fachmaturität Theater, Musik, Kommunikation & Information und 4F Pädagogik.

Wer hätte gedacht, dass auch 2021 wie im vergangenen Jahr die Abschlussfeiern wieder unter einem «Corona-Regime» stattfinden würden! Aber da wir ja mittlerweile viel Erfahrung haben in der Durchführung von Anlässen unter limitierenden Bedingungen, konnten wir unseren FMS-Absolventinnen und -Absolventen auch dieses Jahr eine würdige Abschlussfeier bieten. Wie letztes Jahr teilten wir die Feiern auf in Klassen-Anlässe, und so war es möglich, dass die Familien mit mehr Angehörigen als nur zwei Personen kommen durften.

Am Donnerstagnachmittag, 15. Juli, verabschiedeten wir so nacheinander die Fachmaturandinnen und Fachmaturanden sowie die beiden Klassen des FMS-Abschlusses. Jede der Feiern wurde mit einer Darbietung der Schülerinnen und Schüler des Musikprofils der Klasse 2cF eröffnet, und es war schön und bereichernd, wieder einmal Musik live zu erleben.

Zuerst kam die Verabschiedung der 19 Fachmaturandinnen und 2 Fachmaturanden Pädagogik, die ihre Ausbildung nach einem Unterrichtssemester mit einer umfangreichen Abschlussprüfung zu Ende gebracht hatten. Das beste Resultat erzielten Lara Kuhn und Michelle Oesterreicher mit einem Durchschnitt von 5,58 – eine beachtliche Leistung mit einer Notenserie, bei der keine Note unter 5,5 lag! Die nächste Ausbildungsetappe der Fachmaturandinnen und Fachmaturanden wird sich an der Pädagogischen Hochschule abspielen, wo sie ihren Weg zum Lehrberuf aufnehmen können.

Die 18 Fachmaturandinnen und Fachmaturanden der Profile Kommunikation & Information, Musik und Theater hatten im vergangenen Jahr ein Praktikum absolviert und parallel dazu eine Fachmaturitätsarbeit verfasst. Erfreulicherweise konnten dieses Jahr die Präsentationen dieser Arbeiten wieder vor Ort erfolgen und die jungen Damen und Herren zeigen, welche Erfahrungen sie gesammelt hatten in dieser Zeit ausserhalb der Schule.

Danach waren die beiden Abschlussklassen an der Reihe. Der Jahrgangsbetreuer gab seiner Freude Ausdruck, dass diesmal wieder eine Abschlussprüfung möglich gewesen war und so den Schülerinnen und Schülern das «Initiationsritual» des Mittelschulabschlusses mit einer ganzen Abfolge von Prüfungen ermöglicht wurde. Und ebenso erfreulich war, dass alle bestanden hatten. Die besten Resultate des ganzen Jahrgangs erzielten Seraina Kübler mit einem Gesamtresultat von 5,39 und Gina Orlando mit einem Schnitt von 5,33 von der Klasse 3aF, gefolgt von Luca Mosberger und Joy Cideciyan aus der 3bF mit einem Durchschnitt von 5,28 – alles beachtliche Leistungen, bei denen praktisch alle Noten über 5 lagen.

Die jungen Damen und Herren werden nun entweder den Semesterkurs der Fachmaturität Pädagogik oder ein Praktikum absolvieren. Einige wenige wagen den Sprung an die KME und werden dort innert zweier Jahre die gymnasiale Matura erwerben.
Der Jahrgansbetreuer entliess die Absolventinnen und Absolventen mit den besten Wünschen und ermunterte sie, im kleineren Kreis anzustossen auf die erfolgreich absolvierte Zeit am Rychenberg und gab der Hoffnung Ausdruck, dass 2022 wieder einmal eine normale Feier mit allem Drum und Dran stattfinden könne.

Ulrich Schlaginhaufen

Prämierungen 2021

INTERNE PRÄMIERUNGEN

Folgende Maturandinnen und Maturanden erhielten eine Anerkennung und einen Preis:

Elias Rüegger, Klasse 6aG
Ein Leben als Verdingkind – Ich illustriere die tragische Geschichte meines Grossvaters
Betreut von Regula Juzi
Zweitbeurteilung durch Ursula Maurmann

Gian Schäppi, Klasse 6cG
Satire – Ein literarischer Vergleich
Betreut von Dominik Humbel
Zweitbeurteilung durch Regula Stehli

Noël Schneuwly, Klasse 6fG
Sport und Kognition – Steigern Koordinative Übungen die Konzentrationsfähigkeit bei jungen Erwachsenen?
Betreut von Stefan Jansen
Zweitbeurteilung durch Claudia Letsch

Emma Stauffacher, Klasse 6bG
Poetry: The Beauty and Clarity of Complexity
Betreut von Cyril Caspar
Zweitbeurteilung durch Heidi Bürgi

Noah Zollinger, Klasse 6aG
Käfersommer
Betreut von Susann Dubs
Zweitbeurteilung durch Michael Widmer

SCHULEXTERNE PRÄMIERUNGEN

Für die kantonale Ausstellung in Zürich wurden folgende Arbeiten eingereicht:

Gian Schäppi, Klasse 6cG
Satire – Ein literarischer Vergleich

Noah Zollinger, Klasse 6aG
Käfersommer

Von der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur prämiert wurde:

Lukas Binder, Klasse 6aG
Untersuchung zur Lernfähigkeit der Taufliege Drosophila Melanogaster unter Cannabis
Betreut von Yvonne Antoniazza
Zweitbeurteilung durch Patrick Faller

Elias Tailor, Klasse 6dG
Eine Analyse zur Entstehung von Kaltluftseen in der Schweiz
Betreut von Pascal Hobi
Zweitbeurteilung durch Myriam Moser

SELBSTSTÄNDIGE ARBEIT FMS

Dieses Jahr wurde prämiert:

Gina Orlando, Klasse 3aF
Ausserhalb des Schulzimmers Geografie lernen – Kurzexkursionen
Betreut von Pascal Hobi
Zweitbeurteilung durch Isabelle Riedel

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren aussergewöhnlichen Leistungen!

Christian Sommer

Die Preisträgerinnen und Preisträger v.l.n.r.: Elias Tailor, Lukas Binder, Noah Zollinger, Emma Stauffacher, Gina Orlando, Noël Schneuwly, Elias Rüegger und Gian Schäppi.

22. BIS 26. JUNI 2021

6eG auf dem Fluchthorn (3795 m ü. M.) – viel mehr als das Allalinhorn

Montag, 7.15 Uhr, Bahnhofshalle Winterthur. Zu früh für die meisten. Die Vorfreude auf tolle Erlebnisse in den folgenden Tagen macht das Frühaufstehen jedoch wieder wett. Auf der Zugreise erfahren wir, dass eine Planänderung bezüglich des Gipfeltages vorgenommen werden muss. Das Fluchthorn wird als Alternative zum geplanten Allalinhorn präsentiert. Angekommen in Visperterminen, nehmen wir den Sessellift, wo Leon sogar noch eine Extrarunde Bähnli fahren darf. Nein, nicht wegen der Aussicht, sondern des weggewindeten Chäpplis wegen. Bei der Bergstation macht sich so mancher mit der umliegenden Bergwelt vertraut und glaubt tatsächlich, die Lenzerheide erblickt zu haben ...

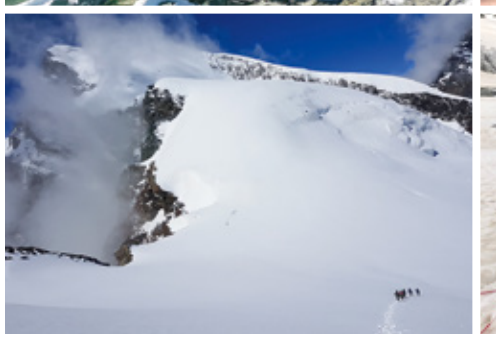
Nach einem ersten steilen Anstieg geniessen wir unser Mittagessen an einem wunderschönen Bergsee, wo viele ihre Beef-Jerky-Leidenschaft entdecken und Duzis gemacht wird. Über einen Höhenweg gelangen wir schliesslich zu unserer Gruppenunterkunft in Gspon. Am Abend kochen wir selber, geniessen die leckeren selbst gebackenen Muffins von Matias und fiebern mit der Schweizer Nati mit, die nach grandioser Aufholjagd gegen Frankreich gewinnt. Einige Pessimisten sind da leider zu früh schlafen gegangen.

V.l.n.r.: Rast beim Gibidumsee, 2195 m ü. M.
Auf dem Höhenweg Richtung Gspon.
Aufstieg zum Fluchthorn.
Gipfel in Sichtweite.

Nach dem gediegenen Frühstück an Tag zwei machen wir uns auf den Weg. Vor uns liegen fünf Stunden Marsch. Währenddessen nutzen wir die Gelegenheit und besprechen unsere Maturbücher mit Francesco, der uns wertvolle (teilweise nahezu lebensrettende) Tipps und Anstösse für die mündliche Matura geben kann. Angekommen in Saas-Grund, warten wir mit einer Glace in der Hand auf den Bus, der uns bis nach Saas-Fee bringt. Dort übernehmen wir Steigeisen, Gstältli und Seile der Klasse 6c und empfangen unseren sympathischen Bergführer Amadeo (Lina ist da schon fest überzeugt, dass sie aufgrund seines Tempos definitiv nicht mit ihm laufen will). Die Seilbahn bringt uns bis nach Felskinn auf über 2900 m ü. M. Von nun an laufen wir über Schnee und traversieren eine Schrägwand bis zur Britanniahütte (3030 m ü. M.). Unsere Erwartungen auf einen warmen Schlafsaal und eine zumindest neutral riechende Toilette machen sich schnell zunichte.

Tag drei, Gipfeltag. Um 4.50 Uhr poltert es an der Tür, um 5.00 Uhr wäre es Zeit für das Frühstück. Unsere Wecker sind uns jedoch gleichgesinnt und klingeln deshalb etwas später. Fast pünktlich können wir die Hütte

V.l.n.r.: Gipfelfoto Fluchthorn, 3795 m ü. M.
Seilschaft «Morgentau» am Ziel.
Sehr weicher Schnee beim Abstieg.
Spalte auf dem Allalingletscher.



dann um ca. 6.10 Uhr verlassen und brechen Richtung Fluchthorn auf. Nach einem kurzen Abstieg bis zum Gletscher montieren wir Steigeisen und bilden Seilschaften. Noch im Nebel kämpfen wir uns die ersten paar hundert Höhenmeter hinauf, bis uns schliesslich einige Pipipausen später die Sonne begrüsst. Die Seilschaften «Amadeo» und «Testosteron» stürmen vorneweg, während die Seilschaft «Morgentau» sowie «Sunneschii» den Wettkampfgeist nicht so ganz verinnerlicht haben. Nach ca. 4,5 Stunden erreichen wir letztendlich alle gemeinsam den windigen und kalten Gipfel. Stolz und mit eingefrorenen Fingern stellen wir uns für das obligatorische Klassengipfelfoto auf und geniessen einige Augenblicke lang die atemberaubende Aussicht über die Walliser Berglandschaft.
Der Abstieg gleicht mehr einer Abfahrt, Schritte werden zu Sprüngen, wir sliden den Berg regelrecht hinunter. Am Fusse des Berges beginnt das Russian Roulette auf dem weich werdenden Schnee. Die Frage ist nicht, ob man einsinkt, sondern nur wer wann und wie tief (bei Francesco nützt leider nicht einmal eine intensive Warnung). Nach dem letzten kurzen, aber mühsamen Anstieg kommen wir nach knapp 8 Stunden wieder in der Britanniahütte an, wo wir uns zuerst einmal eine richtig fette Rösti gönnen. Wir nappen, spielen Karten, essen und gehen dann relativ früh schlafen.

Letzter Höhepunkt auf dem Schwarzbergchopf, 2869 m ü. M.

Tag vier, Abstieg (eigentlich zweiter Gipfeltag). Wir müssen viel unwegsames Geröll überqueren, während uns Amadeo von der Entstehung solcher Gletschermoränen erzählt. Nach dem Überqueren des Gletschers meistern wir den letzten Anstieg unserer Route bis auf den Schwarzbergkopf (2868 m ü. M.). Der anschliessende steile Abstieg Richtung Mattmarkstausee lässt sich mit Ausblick auf die Pizza am Abend gut bewältigen. Mit dem Bus fahren wir nach Visp, wo wir Amadeo verabschieden, und den Zug nach Sion nehmen. In der Jugi angekommen, freuen wir uns, wie Sophie sagen würde, geisteskrank auf die Dusche, die in den letzten Tagen stark vermisst wurde. Am Abend werden wir zunächst von Francesco zu einem Apéro eingeladen, es wird auf die gelungene Tour angestossen. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir unsere Pizzeria. Wir geniessen das Abendessen in vollen Zügen (vor allem die Gorgonzola-Pizza ;)). Mit gefülltem Magen lassen wir den Abend im schönen Innenstädtchen von Sion dann noch einige Zeit ausklingen.

Tag fünf, Abreisetag. Am letzten Tag zieht es uns in die Badi, wo wir uns auf ein Volleyballmatch und eine Abkühlung freuen. Da ein Volleyball jedoch unauffindbar ist, rennen Jill und Linn noch durch die halbe Stadt, um einen ausfindig zu machen. Man munkelt, der Match war auf Weltklasseniveau. Leicht übermüdet, aber zufrieden machen wir uns dann auf die Heimreise. Wir blicken auf eine wunderbare Reise mit vielen lustigen Momenten und atemberaubenden Eindrücken zurück und danken unseren Begleitlehrpersonen, Matias Meier und Francesco Serratore, für die gelungene Maturreise, die uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Lina und Linn

Auf dem Turtmanngletscher.

22. BIS 26. JUNI 2021

Friedrich Schiller im Hochgebirge

Ich sah das Bild und wusste: Sollte es einen Bericht zur Maturreise der Klasse 6b geben, würde dieses Tableau aus Nebel, Schnee und Eis zum Dreh- und Angelpunkt des Textes werden. Einsam und verloren erinnern darauf die zu winzigen Hieroglyphen geschrumpften Menschen an Caspar David Friedrichs berühmten «Mönch am Meer» – ein Bild der existenziellen Einsamkeit des Menschen und seines prekären Verhältnisses zur Natur. So tiefgründig wie zeitgemäss, aber wer möchte so etwas schon lesen?

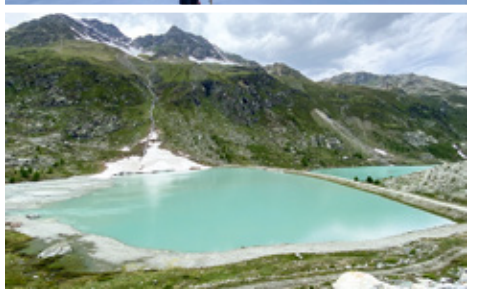
Jemand anderes musste also her, wenn es gelingen sollte, das Publikum in den Bann zu schlagen. Und beim vorliegenden Sujet kam eigentlich nur ein Mann infrage: Friedrich Schiller, der Lieblingsidealist der Klasse und ein Zeitgenosse von erwähntem Maler.

Frei nach Fritz – ab einer Höhe von 1000 m ü. M. darf man seine Klassiker duzen – braucht der Mensch einen Gegenstand, bei dessen Betrachtung er seine körperliche Gebundenheit erahnen kann, um seine geistige Ungebundenheit zu erkennen, weil er bei aller Gefahr für sein Leben stets weiss, dass zwar das Individuum in seiner Existenz bedroht ist (Lawinen, Gletscherspalten, Eiseskälte), äussere Einflüsse die Idee des Menschseins (in Form etwa von Menschenwürde, Menschenrechten, Vernunft etc. pp.) aber nie gefährden. Und wenn man lange genug an imaginierten Gefahren geübt und erkannt hat, dass unsere Essenz nie verloren gehen kann, sollte man auch im Angesicht von realer Gefahr ruhig und gelassen bleiben können.

Angewendet auf das Bild hiesse dies etwa Folgendes: Beim gemütlichen Durchblättern des Jahresberichts sehen wir ein Bild von 18 bemitleidenswerten Bergsteigerinnen und Bergsteigern, die sich durch eine Eiswüste kämpfen. Wir können die gefühllosen Zehen beim Anbruch der dritten Wegstunde und das Herzrasen bei der Kletterpartie kurz unterhalb des Gipfels erahnen, genauso wie die Hoffnungslosigkeit, die der Bergführer ausgelöst hatte mit seiner ursprünglichen Ankündigung, dass bei diesem Wetter an eine Gipfelbesteigung gar nicht zu denken sei. Beim Anblick dieses «furchtbaren» (Schiller) Bilds stellt sich in uns nun Mitleid ein und plötzlich fühlen auch wir uns lächerlich klein im Vergleich zu der uns umgebenden gewaltigen Natur, in den gähnenden Gletscherspalten lauert bei einem unvorsichtigen Schritt der eigene Tod, und wir erkennen, dass das Leben so sinnlos ist, wie das Erklimmen eines 4000 Meter hohen Eisklotzes.

Und hier folgt nun der idealistische Clou. Wir können uns in der temperierten Stube ruhig etwas gruseln bei dieser Vorstellung, weil wir gleichzeitig die «Unzerstörbarkeit unseres Wesens» spüren. Aber Schillers Begründung für unsere innere Ruhe mag sogar unter dem Einfluss von höhenbedingter Sauerstoffarmut etwas künstlich wirken; immerhin könnte man sich fragen, wie viel Menschenrechte als idealistisches Konzept wert sind, wenn sämtliche Menschen, denen sie zustünden, in einer Gletscherspalte verschwänden. Aber man kann sich hier von Schiller provoziert fühlen, eine handfestere Alternative zu finden.

Glücklicherweise bot diese Maturreise mehr als genug Dinge, die der Vergeblichkeit der menschlichen Existenz entgegengesetzt werden können: die gegenseitige Hilfe, wenn es darum ging, jemandem den Rucksack für eine Weile abzunehmen – angeblich soll es sogar eine Person gegeben haben, die als Gegenleistung für die jahrelange Unterstützung ihrer Klassenkameradinnen und -kameraden bei der Prüfungsvorbereitung während der ganzen Bergtour ihr Gepäck nicht selber tragen musste –; die Aufopferung der wackeren Trailblazer, die für die folgenden Seilschaften heroisch Tritte in den harten



V.o.n.u.:
Gipfelpanorama.
Gipfel in Sicht.
Turtmannsee.

Schnee schlugen, obwohl sie Extragewicht auf den Gipfel hoch- und aus Vorsicht wieder bis auf den Gletscher hinuntertragen mussten, um einen verspäteten, dafür aber sicheren Gipfelschnaps mit der Klasse teilen zu können; der heilige Eifer einzelner Personen beim Werwolfspiel in der Gruppe oder das gemeinsame Philosophieren beim Apéro an der Promenade in Montreux.

Schiller hätte wohl bei dieser Auswahl nur müde gelächelt, aber im Gegensatz zu ihm wagten wir das Bad im eisigen Schmelzwasser des Turtmannsees, überquerten Brunegg- und Turtmanngletscher, meisterten die vereiste Felspartie gleich unter der Tracuithütte trotz Schneegestöber und bezwangen schliesslich einen Viertausender, während er in seiner Studierstube sass und bloss über den «ungeheuer hohe[n] Berg» philosophierte, der, «bückt er sich zu uns herab», uns zu erdrücken droht. Das können wir übrigens ohne Weiters auch noch machen, wenn wir uns mit Schaudern in das eingangs erwähnte Bild vertiefen und uns dabei an diese rundum gelungene Maturreise erinnern.

Ob wir uns danach bei einer weiteren Tour im Hochgebirge nicht mehr vor Blasen an den Füssen und Kuhnagel fürchten würden, müsste der Praxistest für Schillers Theorie des Erhaben aber erst noch zeigen.

Marc Hoppler

An der Promenade in Montreux.

FACH THEATER

(Ver)Antwort(ung). Schultheater trotzt Corona.

Im April führten die zweite, dritte und vierte Theaterklasse der FMS Rychenberg das Theaterstück «(Ver)Antwort(ung)» auf. Die Aufführung ging unter die Haut.

Marcel Wattenhofer, Leiter der FMS-Theaterklasse, hatte die Inspiration für das Theaterstück im Buch «Die Welle» gefunden. «Ich hatte mich nun schon seit etwa einem halben Jahr mit der Klasse über Verantwortung unterhalten», meint Marcel. «Die Schülerinnen und Schüler wollten unbedingt etwas in diesem Themenbereich machen, also habe ich ein paar Theaterstücke vorgeschlagen. Bei der ‹Welle› haben sie angebissen.» Marcel hat den Aspekt der Verantwortung hinzugefügt. «Das Stück basiert auf einer wahren Begebenheit. Ein Geschichtslehrer will seiner Klasse den Nationalsozialismus näherbringen und führt ein Experiment mit der Klasse durch. Er tritt in die Rolle eines Diktators, und die Schülerinnen und Schüler nehmen im Verlauf des Stücks die Positionen der Nazis ein. Das Experiment geht jedoch zu weit und gerät ausser Kontrolle, bis eine Riesentragödie entsteht», erklärt Marcel.

Mit Tanzeinlagen, Filmmaterial und Live-Gesang sei das Theaterstück etwas Neues. Sean Douglas (19, 3bF) spielt im Theater den Lehrer. Eine entscheidende Rolle, aber Sean meint, es sei nicht die wichtigste. «Es geht um das Ganze. Die Masse macht es aus, genau wie im Nationalsozialismus.» Das Stück spielt mit dem Gedanken, den Nationalsozialismus in die heutige Zeit einzubinden und durch ein Experiment die Schülerinnen und Schüler fühlen zu lassen, wie das gewesen wäre. «Das Stück hat direkt den Nationalsozialismus mit heute verbunden», sagt Sean. «Wir haben uns mit dem Thema Verantwortung auseinandergesetzt, etwas, das brandaktuell ist. Vor allem in der heutigen Lage in Europa.» Die grundlegende Frage im Buch und auch im Stück sei, wie es so weit kommen konnte.

Helen Wills (19), Schülerin der 4. Klasse FMS, ist genau das Gegenteil des Lehrers. Sie spielt eine Schülerin, die sich gegen das Experiment wehrt und versucht, durch ihre Position als Redakteurin der Schülerzeitung das Experiment zu stoppen. Da eine Schülerin wegen Corona ausgefallen war, sprang Helen ein. «Es war intensiv, denn das Theaterstück ist sehr real», sagt Helen. «Auch hinter der Bühne, wenn man die Schlachtrufe hört, geht es einem schon nahe. Ich fand es sehr interessant und wichtig, dass die Idee der Verantwortung so in das Stück einbezogen wurde. Vor allem in der heutigen Zeit ist das ein Thema, mit dem man tagtäglich konfrontiert wird. Im realen Leben wäre so ein Experiment auf jeden Fall möglich, aber es würde nicht so ausarten wie im Stück», so Helen.

«Die Umsetzung des Theaters mit dem Aspekt Verantwortung war emotional gespielt.» Rya Selmi (19), auch Schülerin der 3. FMS, ging das Theaterstück tief unter die Haut. «Da ich den Film schon kannte, war es nichts Neues, darum war die Umsetzung umso wichtiger. Ich finde, das Schema von Diktaturen an sich würde sicher wieder funktionieren, vor allem in dieser Zeit. Minderheiten werden wenig berücksichtigt und Verantwortung für die Taten muss man übernehmen», kritisiert Rya. «Die Welt gibt es nur einmal. Es sind aktuelle Themen, die gut im Theater verpackt wurden.»

Samuel Walder, 3bF

«Das Theaterstück ist sehr real.» (Helen Wills)
«Es geht um das Ganze. Die Masse macht es aus.» (Sean Douglas)
«Verantwortung für die Taten muss man übernehmen.» (Rya Selmi)

FACH SPANISCH

Spanisches Theater in der Aula der Kantonsschule Rychenberg

Seit 2015 besuchen uns regelmässig zwei Theatergruppen aus Bern und spielen ein klassisches oder modernes Theaterstück für unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und weitere Interessierte.
Bereits im 2020 waren zwei Theateraufführungen in spanischer Sprache geplant. «Toc Toc» von Laurent Baffie sollte im März von der Gruppe Telaraña auf die Bühne gebracht werden, und «Se vende ático» von Adolfo Marsillach wäre vom TEB (Teatro Español de Berna) im Herbst präsentiert worden. Die Vorstellungen mussten pandemiebedingt verschoben bzw. abgesagt werden. Dies bescherte uns vom TEB am 29. Mai 2021 ein neues Stück: «Noche de Reyes sin Shakespeare» ebenfalls von Adolfo Marsillach; und am 19. Juni konnte die lange erwartete Komödie «Toc Toc» von Telaraña vor fast 100 Zuschauerinnen und Zuschauern aufgeführt werden.

V.o.n.u.:
Celes hat ein Jobangebot für Alberto.
Der Inspektor befragt Alberto, Lucías Mutter hört zu.
Applaus auf der Bühne für Lucía.

«NOCHE DE REYES SIN SHAKESPEARE»

Es ist der 20. Dezember, zwei Wochen vor dem Dreikönigstag, und Alberto (Mikal Cardovilla Mesonero), ein alternder Schauspieler, wartet vergeblich darauf, dass das Telefon klingelt und seine Agentin ihm eine Hauptrolle anbietet. Bald schon wird er die Miete für seine erbärmliche Wohnung im 5. Stock eines Mietshauses nicht mehr bezahlen können, da taucht doch noch ein Jobangebot auf: Celes (Regina Sanz-Cae) überredet ihn, einen der drei Könige in einem Warenhaus zu spielen und den Kindern Geschenke zu verteilen. Nach anfänglichem Zögern sieht er sich gezwungen, den Job aus finanziellen Gründen anzunehmen.
Wenig später bekommt er Besuch von Lucía (Alessia Praxmarer), einem 13- oder 14-jährigen Mädchen, das im zweiten Stock wohnt. Sie hat Alberto im Warenhaus in der Rolle des Gaspar erkannt und möchte den berühmten Schauspieler nun persönlich kennenlernen. Lucía stellt Alberto viele Fragen, und die beiden diskutieren über das Leben, über Ruhm und Erfolg und die Poesie von Federico García Lorca, bis die argwöhnische Mutter von Lucía (Marisa Ahles) den Treffen ein jähes Ende setzt. Sie hat Alberto bei der Polizei als Kinderschänder angezeigt. Ein Inspektor (Antonio Díaz) dringt in Albertos Wohnung ein, um ihn zu seiner Beziehung mit Lucía zu befragen, obwohl Lucía immer wieder beteuert, dass sie sich bloss unterhalten hätten. Mikal spielt den alternden Alberto sehr überzeugend, und Alessia ist die Rolle der aufmüpfigen Lucía wie auf den Leib geschrieben. Der Regisseurin Regina Sanz-Cea, die auch selbst als Celes auf der Bühne steht, gelingt es mit ihrer Inszenierung und mit der Unterstützung der Tontechnik (David Castro) die Magie der drei Könige fast greifbar zu machen. Die Zuschauer werden verzaubert, aber auch zum Nachdenken gebracht: Was bedeutet Ruhm, welchen Stellenwert hat die Freundschaft, und wie geht die Gesellschaft mit Abweichungen von Konventionen um? Am Ende der Aufführung gibt es lauten Applaus und Gratulationen für die exzellente Leistung der Berner Theatergruppe.

«TOC TOC»

Die Theatergruppe Telaraña wählte als zweites Stück nach «El Test» die spanische Version (Übersetzung von Julián Quintanilla) der ursprünglich auf Französisch geschriebenen Komödie «Toc Toc» von Laurent Baffie. Die Ausgangslage ist simpel: Sechs Personen treffen nacheinander im Wartezimmer eines berühmten Psychiaters ein, um ihre psychischen Störungen behandeln zu lassen. Fred (José Martínez) leidet am Tourette-Syndrom und muss ständig fluchen. Zu ihm stösst Camilo (Fernando Civantos), ein Taxifahrer, der zwanghaft alles zählen und berechnen muss: die Treppenstufen, die Anzahl Fluchwörter, die Fred in seinem Leben schon gesagt hat, oder wie viele Minuten er auf diesen Termin gewartet hat. Auf seinem T-Shirt steht sein Name: K-1000-O. Zu den zwei Patienten stossen drei Frauen: Blanca (Susana Hernández), die an einem Reinlichkeitswahn leidet: Sie muss ständig ihre Hände waschen und alle Oberflächen desinfizieren. María (Tuki Ramírez), sie leidet an Kontroll- und Religionszwang, und Lili (Lara Grandio), die alles zwei Mal sagt (Palilalie) und auch Wörter oder Sätze ihrer Gesprächspartner wiederholt (Echolalie). Zudem findet auch Pep (Rainer Schneuwly), der an Symmetriebesessenheit leidet, den Weg in die Praxis. Jede Macke für sich sorgt beim Publikum schon für Belustigung. Nun warten aber die sechs Patientinnen und Patienten zusammen darauf, dass der berühmte Doktor eintrifft, um sie zu behandeln. Die besorgte Praxisassistentin (Ana López Lara) informiert die Wartenden in regelmässigen Abständen über den Verbleib des Doktors. Dies ergibt eine explosive Mischung aus Spannung,

Pep, Lili, María, Fred und Blanca.

Situationskomik und Slapstickgags, die bei den Zuschauerinnen und Zuschauern für unzählige Lacher sorgen.
Die rassige Spielweise der Darstellerinnen und Darsteller und der Sprachwitz, der auch in Quintanillas Übersetzung gut herübergebracht wird, machen die Aufführung abwechslungsreich und amüsant. Wir Zuschauenden sind uns einig: Wir haben schon lange nicht mehr so ausgiebig gelacht.

Die Fachschaft Spanisch dankt den beiden Theatergruppen aus Bern, dass sie trotz Corona-Auflagen (Beschränkung der Zuschauerzahl und den Verzicht auf die beliebte Tapas-Bar) nach Winterthur gekommen sind und uns mit ihren Aufführungen unterhalten haben. Sowohl die Schülerinnen und Schüler und Schulangehörige der Kantonsschule Rychenberg wie auch Ehemalige und die Spanisch sprechende Bevölkerung von Winterthur und Umgebung schätzen dieses Angebot sehr. So hoffen wir, dass es allenfalls auch im nächsten Jahr wieder eine Aufführung eines spanischen Theaterstücks geben wird.

Heidi Bürgi Ibáñez

Pep, Lili, Camilo, Fred und María beim Monopolyspielen.
Fotos: Rubén Ibáñez Ochoa

FACH SPANISCH

Autorenbesuch Javier Fernández

Als unsere Spanischlehrerin Frau Funk uns erzählte, dass wir nun noch einen Text lesen würden, da uns der Autor besuchen würde, war das Interesse verhalten. Nachdem sie uns allerdings erklärt hatte, dass der Poemario «Canal» vom Tod und wie man damit umgeht, handelt, änderte sich dies. Viele Kapitel gingen bloss über eine Seite, auf denen dazu nur ein schmaler Teil in der Mitte überhaupt mit Text bedruckt war. In der Geschichte geht es um einen Jungen, der seinen Bruder verloren hat (er ertrank im Kanal in Córdoba) und seine Familie.

Als der Tag des Autorenbesuchs dann kam, wussten wir zuerst gar nicht, dass der sympathisch und introvertiert wirkende Mann mittleren Alters der «junge Autor» war, von dem uns erzählt wurde. Als er auf die Bühne trat, änderte sich dies schlagartig. Er stellte sich kurz vor, sein Name war Javier Fernández, und als er vorzulesen begann, war es offensichtlich, wie sehr er in seinem Element war. Er sprach stark, klar, und man merkte, dass es seine Geschichte war, die er erzählte.

Er ist Andalusier, das heisst er verschluckt oder aspiriert Laute, insbesondere das S und das D. Obwohl wir den Text bereits gelesen hatten, mussten wir uns doch sehr konzentrieren, um wirklich mitzukommen. Javier Fernández achtete auch darauf, uns immer wieder direkt anzusehen. Mit der Zeit wurden die Pausen, die er zwischen den einzelnen Kapiteln machte, länger. Wir wussten nicht, ob seine Stimme mit der Zeit erschöpft war oder er gerührt von seinem Text war. Er blieb auch bei den schönen Momenten im Text sehr ernst. Befeuchtete er sich jetzt nur den Mund oder musste er sich fassen? – Den zweiten Teil des Buches, der weder in zusammenhängenden Sätzen noch mit Interpunktion verfasst ist, las er beinahe tranceartig in einem einzigen Schwall vor, wobei sich seine Lautstärke und Stimme zum Ende hin steigerten.

Die erste Frage, die gestellt wurde, war dann auch, wie er sich fühle. «Si es emocionante, pero tengo distancia.» Er habe den ersten Teil geschrieben, als ob es Akten seien. Die Spannung, die er zuvor während einer Stunde aufgebaut hatte, begann sich während der Fragerunde nun allmählich zu lösen. Er konnte auch wieder lachen und über Ironie sprechen. Ich glaube, jeder im Raum merkte, dass es ihm Freude bereitete, mit Jugendlichen über seine Kunst zu sprechen. Er erzählte uns auch einige Dinge über seine Person; dass er eine ziemlich normale Kindheit und Jugend gehabt hatte und dass er nicht wirklich wisse, warum er diesen Poemario geschrieben habe. Am Ende wagte dann noch jemand, die klassischste aller Schülerfragen zu stellen: «Was bringt mir all das? Was soll ich hieraus mitnehmen?» Seine Antwort war, dass Unfälle und Tragödien zum Leben gehörten und dass man nur, wenn man darüber spreche und sich öffne, wirklich weiterleben könne.

Wir sind sehr glücklich, dass dieser Anlass trotz der äusserst schwierigen Umstände rund um das Coronavirus durchgeführt werden konnte. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die uns dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben!

Marvin Schaufelberger, 6gG

FACHSCHAFT SPORT

Drei Tage dem Himmel nahe

Es sind immer wieder interessante, lehrreiche, abwechslungsreiche und schöne Tage, die wir im Rahmen des Sicherheitskurses erleben dürfen. Drei Tage Berge, am liebsten im Sonnenschein, aber wenn es sein muss auch im Schneetreiben, gefühlt hoch oben über den Wolken, aber auch manchmal mitten im dicksten Nebel.

Der Sicherheitskurs, entstanden aus einem Projekt der Fachschaft Sport zur Gewährleistung der Sicherheit während Maturreisen, ist seit 2006 Programm im Frühsommer. Begleitet von zwei erfahrenen Bergführern können künftige Maturreiseleiterinnen und -leiter in einer Mini-Maturreise vom Know-how der Bergführer profitieren, sich austauschen und sich optimal auf die kommende Reise vorbereiten. Sie sind so einerseits eine grosse Hilfe für die Schülerinnen und Schüler, andererseits auch für die Bergführer auf ihrer Reise in den Schweizer Bergen.

2021 ist es endlich wieder so weit. Nach einem Jahr Unterbruch können wir drei Tage in der Glarner Bergwelt geniessen. Das Wetter ist ein Begleiter, wie man ihn sich wünscht: Sonne pur und geringe Gewitterneigung.

Nach einer Anreise per ÖV geht es vom Ende des Klöntalersees hinauf Richtung Glärnischhütte. Unterbrochen von ein paar Pausen, die bei dem herrschenden Sommerwetter auch angebracht sind und mit Inputs seitens der Bergführer bereichert werden, erreichen wir gegen 14 Uhr die Hütte. Den Durst löschen, sich ein Bett sichern und die Sonne geniessen, bevor es dann in den ersten Ausbildungsteil geht. Materialkunde zu Steigeisen und Sitzgurten und praktisches Erfahren von allen Anseilvarianten stehen im Vordergrund. Die Bergführer als Experten und die erfahrenen Maturreiseleiter zur Unterstützung vermitteln ein gutes Gefühl. Abends ein Hüttenessen wie aus dem Buch, Penne Bolognese mit Salat und Dessert und einem Glas Wein, rundet den ersten Tag ab. Ein Blitz-Vortrag vom Hüttenwart Friedli lässt einen daran denken, dass Hüttenregeln gerne eingehalten werden sollten …
Eine Bergtour gibt es nicht umsonst und erst recht nicht mit viel Schlaf. Morgens um 3.50 Uhr sind die ersten Wecker zu hören, mehr oder weniger schlaftrunken geht es am Frühstückstisch weniger um Genuss denn um Kalorienaufnahme für eine lange Tour. 4.45 Uhr, schon mit dem ersten Dämmerungslicht und daher sogar ohne Stirnlampe, machen wir uns auf den Weg Richtung Gipfel. Aber den zu erreichen, heisst, über Wanderwege, die ersten Schneefelder und dann über den Gletscherfirn Richtung Schwandengrat den ersten Go-or-no-go-Punkt zu erreichen. Um 8 Uhr stehen wir vor der Schlüsselstelle der Tour: ein Wandabsatz von ca. 25 Metern Höhe, versetzt mit Ketten, Stiften und Tritten. Aber unter der sicheren Leitung und der geleiteten Sicherung der Bergführer erreichen wir die untere Wandstufe und sind bereit

für den Gratweg Richtung Gipfel. Der Weg, ein Gemisch aus Schnee, Fels und Geröll, führt in direkter Linie zum sagenumwobenen Gipfel der Glarner Alpen. Oben angekommen, erfreuen wir uns einer wunderbaren Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Unser Walliser Bergführer Amadeo sieht sogar von hier sein geliebtes Matterhorn …
Dank dem schönen Wetter können wir die Gipfelsicht richtig geniessen, gemütlich etwas essen und trinken, um dann später den Rückweg anzutreten. Der einzige Nachteil des sehr schönen und sehr warmen Sommertags wird uns beim Queren des Glärnischfirns Richtung Hütte bewusst. Der weiche Schnee schont zwar die Gelenke, macht aber das Fortbewegen sehr anstrengend. Doch irgendwann erreichen wir wieder die Hütte, und der freie Nachmittag ist verdienter Lohn. Etwas essen, etwas trinken, etwas schwatzen, etwas schlafen, etwas Prüfungen korrigieren, etwas Beziehungen pflegen, jedem das Seine. Die Hütte teilen wir uns mittlerweile mit anderen Gruppen, die Plätze in der Hütte sind aber coronabedingt auf die Hälfte zusammengestrichen. Nichtsdestotrotz gibt es für das umsorgende Hüttenteam genug zu tun – und schön für dieses, dass alle weiteren Samstage bis September ausgebucht sind.
Unser Samstag steht dann nochmals im Zeichen der technischen Ausbildung. Rund um die Hütte ist genügend Gelände da, um Verankerungen zu testen, Stufen in den Schnee zu schlagen, improvisierte Abseilstellen einzurichten, das Gehen am kurzen Seil zu üben, und – wer möchte – sich über den grossen Hausfelsen abseilen zu lassen.
Noch ein gemütlicher Abstieg im sonnenerwärmten Talkessel hinunter zur Siedlung Käseren, von dort das noch gemütlichere Taxi hinunter zum Klöntalersee und die drei Tage sind auch schon vorbei.

Ein grosser Dank an alle Lehrpersonen, die sich diesem Abenteuer Maturreise widmen, ihre Klassen unter fachkundiger Führung von Bergführern und ihrem eigenen Wissen und Können auf Gipfel der Schweizer Berge führen und ihnen ein Erlebnis ermöglichen, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ebenso bedanke ich mich bei den Bergführern Markus Waibel und Amadeo Rüedi, die mit ihrem Wissen und ihrer sehr umgänglichen Art diese drei Tage jeweils zu einem besonderen Erlebnis machen.

Oliver Bellwald

Geschafft: Auf dem Vrenelisgärtli.

Frühmorgens in den Bergen.

Auf dem Gletscher.

V.o.n.u.:
Gut gezielt, ist halb getroffen.
Das Zündholz über dem Wasser.
Wer trifft?

V.o.n.u.:
Gut im Gleichgewicht.
Teamwork ist gefragt.
Trottinett mit Muskelkraft.

FACH SPORT

WinterTour 2020

Auf unsere WinterTour ist selbst in schwierigen Zeiten Verlass. Lange Zeit war es unsicher, ob diese Veranstaltung stattfinden kann. Ein greifendes Schutzkonzept und das Wissen, dass zu jener Zeit ein Anlass im Klassenverband möglich war, gab den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich im Rahmen der WinterTour besser kennenzulernen. Die Wetterfee stand uns bei, und so konnten wir diesen spannenden Tag zusammen geniessen.

Morgens um acht Uhr versammelten sich ca. 250 Schüler und Schülerinnen der zehn neuen ersten Klassen auf dem Parkdeck des Winterthurer Hauptbahnhofs. Eine kurze Ansprache seitens der Organisation – und mit dem Startschuss ging es in Begleitung von zwei Lehrpersonen pro Klasse auf einen Postenlauf mit insgesamt zehn zu bewältigenden Aufgaben verschiedenster Art. Gleichzeitig wurden den neuen Schülern und Schülerinnen auch die verschiedenen Sportanlagen und Aussichtspunkte der Stadt Winterthur gezeigt.

Gefragt waren an den einzelnen Posten die unterschiedlichsten Fähigkeiten: Welche Klasse konnte am schnellsten ein Zündholz trocken über 50 Meter schwimmend transportieren und zum Schluss damit eine Kerze anzünden? Im zweiten Posten im Schwimmbad Geiselweid war pure Schwimmkunst gefragt, denn jeder Schüler und jede Schülerin musste 50 Meter auf Zeit schwimmen.
Vom Geiselweid ging es eine Station weiter. Auf dem Fussballplatz Talgut wurde versucht, mit je drei Schüssen auf ein Fussballtor so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Sind die Knaben wirklich die besseren Fussballer als die Mädchen?

Viel Geschick war beim nächsten Posten gefragt. Zu viert festgeschnallt auf den gleichen Ski, mussten die Gruppen so schnell wie möglich einen Parcours absolvieren. Gleichschritt oder Umfallen waren die Optionen.
Um den langen Weg ins Bäumli zu unterbrechen, standen noch zwei Posten an der Schule auf dem Programm. Von der Terrasse des Neubaus segelten Buchstaben herunter, diese mussten gefangen und zu Wörtern und Sätzen zusammengefügt werden, und das alles unter Zeitdruck. Fantasievolle Wortkreationen forderten etwas Hirnleistung, und der Duden stand für Zweifelsfälle bereit.
Gleichgewicht und Sprungkraft waren beim zweiten Posten an der Kantonsschule Rychenberg gefordert. Zuerst wurden auf der Slackline Sekunden gesammelt, die dann beim Sackhüpfen in Distanz «umgehüpft» wurden.
Der Weg hinauf ins Bäumli lohnt sich schon nur wegen der Aussicht über die Stadt Winterthur. Aber auch hier galt es wiederum, Punkte zu sammeln. Sei dies mit geschickten Frisbee-Würfen auf einen Korb oder in einer Américaine auf der Finnenbahn. Die Klassen, die erst gegen den Schluss hier oben ankamen, spürten dann sicher schon eine gewisse Müdigkeit.

Eine weitere Sportanlage, die für die Schüler und Schülerinnen immer interessant ist, ist die Kletterhalle 6aplus in Töss, die für eine WinterTour sicher den richtigen Rahmen bietet. In dieser schönen Anlage ging es für die Klassen an der Boulderwand um die Überwindung der Schwerkraft. Wer konnte, nur auf den Zehenspitzen stehend und an den Fingern hängend, die Griffe erreichen, die Punkte gaben, um diese aufs Klassenkonto gutschreiben zu lassen? Draussen auf dem Vorplatz wurden mit den Mini-Scootern Runde um Runde gedreht und mit den gesammelten Karten musste dann ein mindestens zweistöckiges Kartenhaus gebaut werden.

Nach einem sicherlich interessanten und auch recht anstrengenden Tag mit sportlich immer auf der fairen Seite ausgetragenen Wettkämpfen konnten die Schüler und Schülerinnen zufrieden und müde entlassen werden. Sie mussten sich dann doch noch ein paar Tage gedulden, bis an der Rangverkündigung klar wurde, dass die Klasse 1dG den Wanderpokal und einen Mensa-Gutschein in Empfang nehmen durfte. Auf den weiteren Podestplätzen, die auch mit einem Gutschein belohnt wurden, folgten die Klassen 1cG und 1bG.

Wir von der Fachschaft Sport als Organisatoren dieses Anlasses sind sicher, dass dieser Tag noch lange in guter Erinnerung bleiben wird (den Schülern und Schülerinnen wie auch den begleitenden Lehrpersonen) und hoffen, dass die Klassen dadurch den Zusammenhalt stärken konnten und alle viele positive Erfahrungen mitnehmen durften.

Oliver Bellwald

Verzeichnisse

Verzeichnisse STAND AUGUST 2021

SCHULKOMMISSION

Präsidium Schertler Kaufmann Evelyn, Mag. Phil. MAS, Bülach
Vizepräsidium Gloor Sergio, PD Dr., Meilen
Mitglieder
Bachmann Charlotte, Winterthur
Fritschi Stefan, Dipl. Ing. ETH, Winterthur
Graf Michael, dipl. math., stv. Vertreter des Kollegiums, Zürich
Merkli Renato, Psychologe SBAP, Winterthur
Peterli Ralph, Dr. oec. publ., Winterthur
Raess-Eichenberger Susanne, RA Dr. iur., Zürich
Rapold Irene, Dr. sc. nat., Winterthur
Schifferle Ursula, lic. phil., Prorektorin, Winterthur
Schlaginhaufen Ulrich, lic. phil., Prorektor, Winterthur
Serratore Francesco, lic. phil., Vertreter des Kollegiums, Winterthur
Sommer Christian, lic. phil., Rektor, Winterthur
Steiner Arnold, lic. theol., Wildberg
Vogel-Wertli Monika, Winterthur (bis 31. Juli 2021)
Ziegler Felix, Dr. sc. nat., Prorektor, Bülach

REKTORAT

Rychenbergstrasse 110, 8400 Winterthur, Telefon 052 244 04 04, Fax 052 244 04 00
sekretariat@krw.ch, Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
Rektor Sommer Christian, lic. phil., christian.sommer@krw.ch
Prorektor Schlaginhaufen Ulrich, lic. phil., ulrich.schlaginhaufen@krw.ch
Prorektorin Schifferle Ursula, lic. phil., ursula.schifferle@krw.ch
Prorektor Ziegler Felix, Dr. sc. nat., felix.ziegler@krw.ch

Adjunktin
Lenzi Christina, christina.lenzi@krw.ch

Leiter Dienste und Administrator
Berger Andreas, andreas.berger@krw.ch

Stundenplanordner
Bieri Erasmus, Dr., erasmus.bieri@krw.ch (Semesterstundenplan)
Regenscheit Nadja, MAS, nadja.regenscheit@krw.ch (Stundenplanänderungen)

SCHULSEKRETARIAT

Bättig-Dübendorfer Ursina, Weiern
Brunner Regina, Winterthur (ab 1. September 2020)
Calame-Blöchliger Andrea, Winterthur (bis 30. September 2020)
Ganz Susanne, Rorbas (ab 1. Januar 2021)
Jenny Linda, Winterthur (bis 31. Oktober 2020)
Niederhauser-Cuorad Gabriela, Pfungen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Informatik-Support
Bleiker Susanne, Frauenfeld (ab 16. August 2021)
Çakir Rasim, Wil SG
Laborantinnen
Fischer Glaus Gabriela, Winterthur
Iseli Marianne, Schaffhausen (bis 31. Juli 2021)
Wegmann-Waespi Petra, Andelfingen
Zumstein-De Pian Denise, Appenzell
Mechaniker Gebendinger Rudolf, Winterthur
Gärtner Thoma Michael, Winterthur
Hausdienst
Grob Paul, Kefikon (bis 30. November 2020)
Kaouk Bilal, Höri (ab 1. November 2020)
Schocker Kai, Häggenschwil
Mediothek
Fontana Hans Mattias, Bülach
Hofmann-Hochreutener Edith, Wil ZH
Schwarzenbach Claudia, Winterthur

MENSA

Biber Heinz, Rychenbergstrasse 108, 8400 Winterthur

CARE-TEAM

Harder Jens, Dr. med., Eulachstrasse 8, 8408 Winterthur, 052 222 33 33
Wallimann Sommer Rebecca, Dr. med., Unterer Graben 35, 8400 Winterthur, 052 213 99 20
Baumann Evelyn, lic. phil., Eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP, Obergasse 30, 8400 Winterthur, 052 202 99 11
Hänsli Norbert, lic. phil., Eidg. anerkannter Psychotherapeut FSP, Feldeggstrasse 30, 8008 Zürich, 076 345 09 12
Amatruda Bruno, Pfarrer und Lehrer für Religion, Tödistrasse 35, 8304 Wallisellen, 078 967 65 89
Ziegler Franziska, Mittelschullehrerin für Religion, Coach bso, Paulstrasse 5, 8400 Winterthur, 079 786 29 27
Bellwald Oliver, Mittelschullehrer für Sport
Funk Gabriela, Mittelschullehrerin für Englisch und Spanisch
Maurer Egger Salome, Mittelschullehrerin für Psychologie und Englisch

BERATUNGSSTELLEN

Berufs- und Studienberatung des Kantons Zürich Beratungs- und Informationsstelle für Mittelschüler und Studenten, Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, 043 259 97 10
Integrierte Suchthilfe Tösstalstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 267 59 59
Suchtpräventionsstelle Technikumstrasse 1, 8400 Winterthur, 052 267 63 80

Lehrpersonen

Albrecht Simone _ MA, Wirtschaft & Recht,
simone.albrecht@krw.ch
Amatruda Bruno _ lic. theol., Religion,
bruno.amatruda@krw.ch
Ammann Kathrin _ Musikerin MH, Musik,
kathrin.ammann@krw.ch
Annies Derya _ FMS Berufsfeld Musik,
derya.annies@krw.ch
Antoniazza-Hafner Yvonne _ dipl. zool., Biologie,
yvonne.antoniazza@krw.ch
Aronica Alessandro _ Mathematik,
alessandro.aronica@krw.ch

Bachmann René _ MSc, Sport,
rene.bachmann@krw.ch
Baertschi Sara _ lic. phil., Deutsch,
sara.baertschi@krw.ch
Baumann Jürg _ dipl. Zeichenlehrer, Bildnerisches Gestalten,
juerg.baumann@krw.ch
Bearth Marcel _ Dr. phil., Geschichte, StW, Wirtschaft & Recht,
marcel.bearth@krw.ch
Beck Matthias _ Dr. sc. nat., Chemie,
matthias.beck@krw.ch
Bellwald Oliver _ MSc, Sport, IKT,
oliver.bellwald@krw.ch
Berger Tobias _ MA, Bildnerisches Gestalten,
tobias.berger@krw.ch
Besomi Ilaria _ lic. phil., Italienisch, Kunstgeschichte,
ilaria.besomi@krw.ch
Beusch Michael _ lic. phil., IKT, Englisch,
michael.beusch@krw.ch
Bieri Erasmus _ Dr. phil., Physik, Mathematik, IKT,
erasmus.bieri@krw.ch
Boss Simon _ dipl. phil. II, Geografie, Wirtschaft & Recht,
simon.boss@krw.ch
Bossart Heeb Elisabeth _ MSc, Sport,
elisabeth.bossart@krw.ch
Brülhart Priska _ lic. phil., Russisch, Latein,
priska.bruelhart@krw.ch
Brunner Lea _ Bildnerisches Gestalten,
lea.brunner@krw.ch
Brunner Ungricht Gabriela _ Dr. phil., Englisch,
gabriela.brunner@krw.ch

Bürgi Ibáñez Heidi _ Dr. phil., Spanisch, Englisch,
heidi.buergi@krw.ch

Cannizzo Straumann Maria _ dipl. math., Mathematik,
maria.cannizzo@krw.ch
Caspar Cyril _ Dr. phil., Englisch,
cyril.caspar@krw.ch
Collovà-Bonci Luisella _ lic. phil., Deutsch,
luisella.collova@krw.ch

Debus-Pröhle Zsófia _ MSc ETH, Mathematik,
zsofia.proehle@krw.ch
Dubs Susann _ MA, Bildnerisches Gestalten,
susann.dubs@krw.ch

Egli Christian _ Mathematik, Physik,
christian.egli@krw.ch
Egloff Martina _ dipl. umweltnaturw. ETH, Physik,
martina.egloff@krw.ch
Eichhorn Mark _ dipl. Turn- und Sportlehrer II, Sport,
mark.eichhorn@krw.ch
Errard Tiphaine _ Französisch-Assistenz,
tiphaine.errard@krw.ch

Faller Patrick _ dipl. zool., Biologie,
patrick.faller@krw.ch
Fehr Sandro _ Dr. phil., Geschichte,
sandro.fehr@krw.ch
Ferrario Riccardo _ Dr., Mathematik,
riccardo.ferrario@krw.ch
Fischli Matthias _ Latein,
matthias.fischli@krw.ch
Frauenfelder Lisa _ Bildnerisches Gestalten,
lisa.frauenfelder@krw.ch
Frech Stephan _ Dr. phil., Deutsch, IKT,
stephan.frech@krw.ch
Fritschi Elio Tino _ IKT,
elio.fritschi@krw.ch
Funk Gabriela _ lic. phil., Spanisch, Englisch,
gabriela.funk@krw.ch
Furrer Simon _ Englisch,
simon.furrer@krw.ch

Gabathuler Fabian _ MSc, Chemie,
fabian.gabathuler@krw.ch
Garcia Navarro Alberto _ FMS Berufsfeld Musik,
alberto.garcia@krw.ch
Gassmann Taranenko Maria _ lic. phil., Russisch,
maria.gassmann@krw.ch
Gerber Frank _ lic. phil., Griechisch, Latein,
frank.gerber@krw.ch
Graf Michael _ dipl. math., Mathematik, Informatik,
michael.graf@krw.ch
Grossmann Carol _ lic. phil., Englisch,
carol.grossmann@krw.ch
Grütter Tobias _ lic.phil., Deutsch, Philosophie,
tobias.gruetter@krw.ch
Guntli David _ dipl. geogr., Geografie,
david.guntli@krw.ch

Haeberli Pierre _ Mathematik,
pierre.haeberli@krw.ch
Häfeli Reto _ lic. phil., Geschichte,
reto.haefeli@krw.ch
Hager Deborah _ Geografie,
deborah.hager@krw.ch
Hagmann Egloff Judith _ dipl. math., Mathematik,
judith.hagmann@krw.ch
Hämmerle Christian _ lic. phil., Mathematik,
christian.haemmerle@krw.ch
Hausheer Jasmine _ MA, Deutsch, Englisch,
jasmine.hausheer@krw.ch
Hegi Michèle _ Griechisch,
michele.hegi@krw.ch
Hobi Pascal _ MSc, Geografie, IKT,
pascal.hobi@krw.ch
Hofer Hansueli _ MSc, Sport,
hansueli.hofer@krw.ch
Hoppler Marc _ lic. phil., Deutsch,
marc.hoppler@krw.ch
Humbel Dominik _ lic. phil., Latein, Griechisch,
dominik.humbel@krw.ch

Imbach Fabienne _ lic. phil., Französisch,
fabienne.imbach@krw.ch

Jacquemart Julia _ M. Ed., Deutsch,
julia.jacquemart@krw.ch
Jansen Stefan _ MSc, Sport,
stefan.jansen@krw.ch
Jeanmaire Sabin _ MA, Englisch,
sabin.jeanmaire@krw.ch
Jucker Eva _ MA, Deutsch,
eva.jucker@krw.ch
Juzi Regula _ MA, Bildnerisches Gestalten,
regula.juzi@krw.ch

Kägi Jan Marius _ MSc Uni Bern, Sport,
jan.kaegi@krw.ch
Kalchbrenner Andrin _ MSc Mathematik, Mathematik,
andrin.kalchbrenner@krw.ch
Keller Béatrice _ lic. phil., Griechisch, Latein,
beatrice.keller@krw.ch
Keller Nicolas _ MSc, Chemie,
nicolas.keller@krw.ch
Keusch Desirée _ MSc, Sport,
desiree.keusch@krw.ch
Kindlimann Adrian _ lic. phil., Geschichte, Spanisch,
adrian.kindlimann@krw.ch
Kolbe Christian _ dipl. math., Mathematik,
christian.kolbe@krw.ch
Kollöffel Denise _ dipl. math. ETH, Mathematik,
denise.kolloeffel@krw.ch
Kühnis Thomas _ MSc UZH, Geografie,
thomas.kuehnis@krw.ch
Künzli-Franz Katharina _ lic. phil., Spanisch, Englisch,
katharina.kuenzli@krw.ch
Kyburz Andreas _ dipl. Anthropol., Biologie,
andreas.kyburz@krw.ch

Läuchli Florian _ dipl. Musiker, Musik,
florian.laeuchli@krw.ch
Laufer Viviane _ dipl. math., Mathematik,
viviane.laufer@krw.ch
Letsch Claudia _ MSc ETH Bew.-wiss., Sport,
claudia.letsch@krw.ch
Liebi Adina _ MA, Musik,
adina.liebi@krw.ch
Lovallo Alfredo _ lic. phil., Französisch, Italienisch,
alfredo.lovallo@krw.ch

Lützelschwab-Seiler Katharina _ lic. phil., Englisch,
katharina.luetzelschwab@krw.ch
Lunardi Barbara _ Sport,
barbara.lunardi@krw.ch

MacKinnon Erin _ Englisch-Assistenz,
erin.mackinnon@krw.ch
Maric Janja _ MA, Deutsch,
janja.maric@krw.ch
Maurer Egger Salome _ lic. phil., Pädagogische Psychologie, Englisch,
salome.maurer@krw.ch
Maurer-Horn Susanne _ lic. phil., Geschichte,
susanne.maurer@krw.ch
Maurmann-Zinggeler Ursula _ MA, Bildnerisches Gestalten,
ursula.maurmann@krw.ch
Meier Trüllinger Matias _ Dipl. Phys. ETH, Physik,
matias.meier@krw.ch
Meier Michael _ Geografie,
michael.meier@krw.ch
Morel Yves-Alain _ Dr. phil., StW, Geschichte, Wirtschaft & Recht,
yves.morel@krw.ch
Morf Lukas _ MSc, Physik,
lukas.morf@krw.ch
Moser Myriam _ dipl. geogr., Geografie,
myriam.moser@krw.ch
Müller Nicolas Andreas _ MA, Arabisch,
nicolas.mueller@krw.ch
Müller Ruedi _ lic. phil., Deutsch, Spanisch,
ruedi.mueller@krw.ch
Müller Stefanie _ MSc ETH, Mathematik,
stefanie.mueller@krw.ch
Murillo Hidalgo Juan Enrique _ MA, Spanisch-Assistenz,
juan.murillo@krw.ch

Näf Matthias _ lic. phil., Französisch, Latein,
matthias.naef@krw.ch
Nägeli Lea _ BA of Arts, Französisch,
lea.naegeli1@krw.ch
Notz Claudio _ Deutsch,
claudio.notz@krw.ch

Oettli Michael _ Dipl. Phys. ETH, Mathematik, Physik,
michael.oettli@krw.ch

Papathanassiou Elisa _ MA, Latein,
elisa.papathanassiou@krw.ch
Pérez Jessica _ lic. phil., Französisch, Spanisch,
jessica.perez@krw.ch
Pfister Urs _ MA, Musik,
urs.pfister@krw.ch
Piccioni Stalder Sandra _ lic. phil., Französisch, Italienisch, IKT,
sandra.piccioni@krw.ch
Pircher Elisa _ Biologie,
elisa.pircher@krw.ch
Pixner Barbara _ Mag. phil., Latein,
barbara.pixner@krw.ch
Pleisch Hans-Peter _ Dipl. Natw., Biologie,
hanspeter.pleisch@krw.ch
Pohl Lisa Maria _ MA, Bildnerisches Gestalten,
lisa.pohl@krw.ch

Racic Nicola _ Latein,
nicola.racic@krw.ch
Regenscheit Nadja _ MAS, Mathematik, IKT,
nadja.regenscheit@krw.ch
Reinoso Matías _ Dr. sc. nat., Chemie,
matias.reinoso@krw.ch
Rey Manuel _ MSc, Biologie,
manuel.rey@krw.ch
Riedel Isabelle _ lic. phil., Französisch,
isabelle.riedel@krw.ch
Roth Bettina _ lic. phil., Französisch,
bettina.roth@krw.ch
Rothwell Kate _ MA, Englisch,
kate.rothwell@krw.ch
Rühl Bommer Magdalena _ Geschichte,
magdalena.ruehl@krw.ch
Rüthi Jürg _ MA, Musik,
juerg.ruethi@krw.ch
Rutz Guido _ Prof., Biologie,
guido.rutz@krw.ch

Salmon-Cerny Erika _ lic. phil., Latein,
erika.salmon@krw.ch
Scheu Rüdiger _ Dr., Physik, Mathematik,
ruediger.scheu@krw.ch
Schifferle Häusermann Ursula _ lic. phil., StW, Geschichte, Kunstgeschichte,
ursula.schifferle@krw.ch

Schlaginhaufen Ulrich _ lic. phil., Wirtschaft & Recht, Geschichte, StW,
ulrich.schlaginhaufen@krw.ch
Schmitz Gavin Franziska _ lic. phil., Geschichte,
franziska.schmitz@krw.ch
Schoch Claudia _ Mag. phil., Englisch,
claudia.schoch@krw.ch
Schwarz Raphael _ Geschichte,
raphael.schwarz@krw.ch
Serratore Francesco _ lic. phil., Französisch, IKT, Italienisch,
francesco.serratore@krw.ch
Smaldore Maria _ lic. phil., Französisch, Italienisch,
maria.smaldore@krw.ch
Sommer Christian _ lic. phil., Englisch,
christian.sommer@krw.ch
Spiller Clarissa _ lic. phil., Englisch,
clarissa.spiller@krw.ch
Stalder Rouven _ MSc, Sport,
rouven.stalder@krw.ch
Stehli Spörri Regula _ lic. phil., Deutsch,
regula.stehli@krw.ch
Sterchi Désirée _ MSc, Biologie, Informatik,
desiree.sterchi@krw.ch
Stössel Hürlimann Gabriele _ lic. phil., Französisch,
gabriele.stoessel@krw.ch
Straub Martina _ MA, Wirtschaft & Recht,
martina.straub@krw.ch
Stritzke Ruth _ M. Ed., Philosophie, Deutsch,
ruth.stritzke@krw.ch
Suter Barbara Ann _ lic. phil., Englisch, Französisch,
barbara.suter@krw.ch
Sydler-Müller Franziska _ MSc, Sport,
franziska.sydler@krw.ch

Thalmann-Hereth Karin _ Dr. phil, Pädagogische Psychologie,
karin.thalmann@krw.ch
Topojani Felisia _ Latein,
felisia.topojani@krw.ch

Vela Bucher Tina _ lic. phil., Französisch,
tina.vela@krw.ch
Vértesi Niklaus _ lic. phil., Deutsch,
niklaus.vertesi@krw.ch
Vogel-Schäuble Nina _ Dr., Chemie,
nina.vogel@krw.ch

Walter Jessika _ Dr., Mathematik,
jessika.walter@krw.ch
Wattenhofer Marcel _ dipl. Theaterpädagoge, FMS Berufsfeld Theater,
marcel.wattenhofer@krw.ch
Wettstein-Pfister Sarah _ FMS Berufsfeld Musik,
sarah.wettstein@krw.ch
Widmer Michael _ Dr. sc. nat., Biologie,
michael.widmer@krw.ch
Wildhaber Martin _ Musik,
martin.wildhaber@krw.ch
Wirth-Pirraglia Romina _ lic. phil., MA, Französisch, Spanisch,
romina.wirth@krw.ch
Wüthrich-Boselli Simone _ lic. phil., Geschichte,
simone.wuethrich@krw.ch

Yan Han _ Dr., Chinesisch,
han.yan@krw.ch
Yiallouros Sophia _ dipl. Schauspieldozentin, FMS Berufsfeld Theater,
sophia.yiallouros@krw.ch

Zahner Cornelia _ MA UZH, Latein,
cornelia.zahner@krw.ch
Ziegler Felix _ Dr. sc. nat., Chemie,
felix.ziegler@krw.ch
Ziegler Franziska _ lic. theol., Religion,
franziska.ziegler@krw.ch
Zwicky Angela _ lic. phil., Deutsch, IKT,
angela.zwicky@krw.ch

Schülerinnen und Schüler SCHULJAHR 2021/2022

GYMNASIUM

Klasse 1a Gymnasium — Klassenlehrer: Müller Ruedi

Amacker Loris, Wiesendangen _ Bindschädler Muriel, Winterthur _ Domeisen Timo, Winterthur _ Furrer Lionel, Wiesendangen _ Girschweiler Jula, Winterthur _ González Amelia, Neftenbach _ Häfeli Till, Winterthur _ Keller Delia, Neftenbach _ Kessler Louisa, Neftenbach _ Kienast Rebecca, Winterthur _ Köver Tobias, Dinhard _ Leibundgut Lia, Winterthur _ Lengwiler Vincent, Winterthur _ Mérillat Lean, Winterthur _ Müller Charlotte, Winterthur _ Muñoz-Toledo Noelia, Neftenbach _ Niederhäuser Fabian, Winterthur _ Ntellis Angelos, Dinhard _ Onaka Yuki, Winterthur _ Popaj Jon, Winterthur _ Ruf Grace, Winterthur _ Schepis Fabian, Winterthur _ Stoll Caroline, Andelfingen _ Tocek Elodie, Winterthur _ Valle Elena, Andelfingen _ Von Euw Dennis, Winterthur _ Wosnitza Maximilian, Neftenbach

Klasse 1b Gymnasium — Klassenlehrer: Humbel Dominik

Barakzai Ghezal, Winterthur _ Bayerl Carolin, Winterthur _ Boss Florian, Winterthur _ Bosshard Livia, Winterthur _ Cieliebak Jano, Winterthur _ Graf Julian, Winterthur _ Häne Muriel, Pfungen _ Hulette Viola, Winterthur _ Koçak Lorine, Winterthur _ Kolb Lou, Winterthur _ Künnemann Paul, Winterthur _ Meier Janis, Neftenbach _ Merazzi Marco, Henggart _ Ott Marc, Henggart _ Sahin Nil, Pfungen _ Schmid Lenny, Winterthur _ Stark Anouk, Winterthur _ Streit Gian, Neftenbach _ Studer Frederick, Neftenbach _ Szabo Lydia, Pfungen _ Toggenburger Philippe, Winterthur _ Van Seumeren Robin, Winterthur _ Von Euw Alea, Winterthur _ Walter Lukas, Neftenbach _ Wüthrich Sina, Henggart _ Zurlinden Nina, Pfungen

Klasse 1c Gymnasium — Klassenlehrer: Scheu Rüdiger

Bauer Cloe, Nürensdorf _ Beck Dennis, Winterthur _ Beerli Joelle, Winterthur _ Biscioni Emily, Winterthur _ Bosshard Vanessa, Turbenthal _ Burkhardt Raphaela, Nürensdorf _ Celia Stella, Elsau _ Dübendorfer Yanis, Winterthur _ Fischer Louis, Nürensdorf _ Garbode Estella, Nürensdorf _ Giuga Noemi, Nürensdorf _ Gyger Damaris, Winterthur _ Heierli Navin, Winterthur _ Ivanova Emily, Winterthur _ Jöhl Lorena, Winterthur _ Kaiser Dorothea, Elsau _ König Noelia, Winterthur _ Lehne Niels, Winterthur _ Lischer Philipp, Winterthur _ Loertscher Romeo, Winterthur _ Meili Rui, Winterthur _ Pantalena Gioia, Nürensdorf _ Petzold Julian, Winterthur _ Schöner Julius, Winterthur _ Sommer Nico, Winterthur _ Suess Joy, Winterthur _ Üre Villoria Luisa, Turbenthal

Klasse 1d Gymnasium — Klassenlehrerin: Moser Myriam

Barwisch Noemi, Winterthur _ Bienz León, Winterthur _ Bolliger Kaija, Buch am Irchel _ Brandenberger Mateja, Waltalingen _ Capeder Jayna, Winterthur _ Caro Simone, Winterthur _ Christen Lukas, Buch am Irchel _ Feuerlein Dana, Winterthur _ Frauenfelder Tim, Flaach _ Govetosa Alessia, Winterthur _ Gross Nando, Humlikon _ Heckmann Lukas, Unterstammheim _ Heierli Alina, Winterthur _ Henniger Sally, Winterthur _ Hug Yannick, Winterthur _ Latsch Eva, Winterthur _ Leumann Vincent, Unterstammheim _ Lussi Janis, Oberwil (Dägerlen) _ Mederer Max, Winterthur _ Moser Selina, Winterthur _ Nikolov Paula Marija, Winterthur _ Skeledzic Mara, Winterthur _ Spahni Seraina, Winterthur _ Tiziani Lina, Winterthur _ Widmer Klara, Winterthur _ Zahn Marvin, Volken

1c Gymnasium

1e Gymnasium

1d Gymnasium

1f Gymnasium

1g Gymnasium

1i Gymnasium

1h Gymnasium

1k Gymnasium

Klasse 1e Gymnasium Klassenlehrerin: Hagmann Egloff Judith

Bösch Salome, Wiesendangen _ Brotzer Silvan, Winterthur _ Calizaya Leoni, Winterthur _ Dingwerth Linus, Winterthur _ Flückiger Lina, Wiesendangen _ Gerber Tamara, Aesch b. Neftenbach _ Girard Aimée-Sophie, Winterthur _ Häbig Lilly-Sue, Effretikon _ Huwiler Lena, Wiesendangen _ Jucker Tabea, Winterthur _ Kuster Luana, Wiesendangen _ Marzluf Jacob, Winterthur _ Meier Mischa, Winterthur _ Müller Andrin, Winterthur _ Ort Emma, Winterthur _ Richener Leevi, Winterthur _ Ritter Giulia, Wiesendangen _ Schelling Lorenz, Winterthur _ Schneider Nicole, Dinhard _ Siegenthaler Antoine, Winterthur _ Stones Melissa, Winterthur _ Suter Yuliana, Dinhard _ Thevarajah Arathanan, Effretikon _ Wüst Anaïs, Winterthur _ Yogeswaran Abinash, Pfungen _ Zehnder Paula, Winterthur

Klasse 1f Gymnasium Klassenlehrer: Serratore Francesco

Abdelsattar Khalid, Winterthur _ Anderwert Minna, Winterthur _ Barzanji Alan, Winterthur _ Buchs Sinikka, Winterthur _ Casanova Seraina, Hettlingen _ Hegi Lindsay, Winterthur _ Klein Robin, Tagelswangen _ Kürsteiner Naomi, Winterthur _ Lamprecht Corvin, Hettlingen _ Maggioni Marina, Winterthur _ Müller Thao, Winterthur _ Parmaksiz Dario Roni, Winterthur _ Rochat Marc, Winterthur _ Röthlisberger Emma, Hettlingen _ Schneider Livia, Tagelswangen _ Schnyder Tom, Winterthur _ Siegfried Angelina, Hettlingen _ Sinemus Ruben, Winterthur _ Sonderegger Elias, Dättlikon _ Soszynska Roksana, Winterthur _ Stricker Len, Winterthur _ Untersander Naja, Lindau _ Von Ballmoos Gian, Dättlikon _ Waldesbühl Ladina, Tagelswangen _ Weibel Lionel, Dättlikon

Klasse 1g Gymnasium Klassenlehrer: Grütter Tobias

Brunkow Zora, Hagenbuch _ Buncic Lukas, Turbenthal _ Fankhauser Roya, Winterthur _ Frei Simon, Elgg _ Heim Amélie, Elsau _ Hofer Charlotte, Winterthur _ John Flurina, Winterthur _ Khanna Senia, Winterthur _ Laffranchi Martino, Winterthur _ Mandegar Artina, Elsau _ Maurer Nicolas, Winterthur _ Meier-Koll Milo, Turbenthal _ Mirra Meo, Winterthur _ Mohn Jonna, Winterthur _ Nenita Angela-Maria, Winterthur _ Petersen Jesper, Turbenthal _ Rütti Tabea, Elgg _ Savic Sara, Winterthur _ Strainovic Emilia, Winterthur _ Superina Carlo, Winterthur _ Thomasin Maurus, Elgg _ Trachsler Nadja, Winterthur _ Uhl Johanna, Elgg _ Walz Merit, Elsau _ Wiasmitinow Milla, Winterthur _ Wolf Tobias, Winterthur _ Zollinger Theo, Winterthur

Klasse 1h Gymnasium Klassenlehrer: Hobi Pascal

Amsler Antonia, Dietlikon _ Andrey Levin, Bassersdorf _ Bartels Linda, Winterthur _ Benzoni Lina, Winterthur _ Büchi Gabriel, Winterthur _ Cuendet Nimoe, Winterthur _ Frei Enea, Winterthur _ Gavin Vera, Illnau _ Greminger Anna, Winterthur _ Griesser Bastian, Andelfingen _ Gubler Leizha, Winterthur _ Lee Amira, Weisslingen _ Maag Micha, Winterthur _ Mazenauer Aileen, Weisslingen _ Meier Gian, Dachsen _ Meier Tabea, Winterthur _ Onesimus Sharon, Winterthur _ Otevrelova Leontina, Winterthur _ Rajic Julia, Winterthur _ Rognon Bernard, Winterthur _ Scheffrahn Peer Luca, Andelfingen _ Schneider Marie, Winterthur _ Spigaglia Gloria, Winterthur _ Sprecher Lorena, Illnau _ Srikannan Shangeeth, Winterthur _ Truninger Indira, Winterthur _ Züger Nils, Winterthur

Klasse 1i Gymnasium Klassenlehrer: Hämmerle Christian

Alam Suraya, Winterthur _ Ammann Brea, Winterthur _ Bernath Sophie, Neftenbach _ Billeter Jonas, Neftenbach _ Bischof Mia, Oberstammheim _ Dändliker Elias, Effretikon _ Eberhard Sophie, Winterthur _ Graf Nico, Winterthur _ Grupp Noemi, Winterthur _ Gubler Céline, Winterthur _ Hämmerle Moritz, Winterthur _ Keiser Lynn, Unterstammheim _ Kunz Julia, Winterthur _ Matthias Emily, Waltalingen _ Mattmüller Konstantin, Effretikon _ Renz Johanna, Winterthur _ Scherrer Aurelia, Winterthur _ Sengel Ardem, Winterthur _ Sulejmani Ruya, Winterthur _ Vetsch Finn, Elgg _ Vetsch Mark, Elgg _ Widler Yannick, Winterthur _ Willmann Sebastian, Effretikon _ Wirth Lilo, Winterthur _ Wisler Nils, Winterthur _ Zgraggen Joshua, Winterthur _ Zürcher Delina, Neftenbach

Klasse 1k Gymnasium Klassenlehrer: Kühnis Thomas

Ambühl Riccardo, Theilingen _ Benradja Nasima, Winterthur _ Bitter Anjali, Winterthur _ Bollhalder Lia, Winterthur _ Bueche Pauline, Winterthur _ Burekovic Nadja, Winterthur _ Cavadini Lavinia, Winterberg _ Frei Una, Winterthur _ Frei Yannick, Rheinau _ Grajçevci Said, Feuerthalen _ Herrmann Timo, Altikon _ Joos Ladina, Ottikon b. Kemptthal _ Kämpfer Moritz, Ottikon b. Kemptthal _ Maisch Nicolas, Rheinau _ Masson Yasmin, Winterthur _ Nart Vera, Winterthur _ Nydegger Joel, Kollbrunn _ Obrist Yara, Seuzach _ Oesch Tim, Altikon _ Oswald Alma, Winterthur _ Pult Yanick, Altikon _ Rankov Sofia, Seuzach _ Vogel Hannah, Winterthur _ Vonwil Timo, Winterthur _ Willi Anaïs, Winterthur

Klasse 1l Gymnasium Klassenlehrerin: Wirth-Pirraglia Romina

Bettosini Leonie, Brütten _ Born Larissa, Winterthur _ Bösch Jasmin, Winterthur _ Decker Annina, Winterthur _ Erni Priscilla, Hettlingen _ Gempp Christina, Ellikon a. d. Thur _ Goh Sarah, Hettlingen _ Graber Henry, Winterthur _ Hess Severin, Winterthur _ Hollenwäger Emma, Brütten _ Ilazi Leon, Winterthur _ Lienert Giada, Hettlingen _ Meier Josia, Winterthur _ Mosca Quirin, Winterthur _ Oram Simea, Winterthur _ Penzhorn Tiaan, Winterthur _ Pfister Linda, Rickenbach Sulz _ Rentrop Karl, Winterthur _ Rohner Janis, Winterthur _ Rösli Aline, Winterthur _ Rothenberger Elina, Rickenbach Sulz _ Sewer Fiona, Hettlingen _ Sutter Octavian, Winterthur _ Widmer Leo, Winterthur _ Wolf Leandro, Kefikon _ Wyler Ilario, Winterthur

Klasse 2a Gymnasium Klassenlehrerin: Pixner Barbara

Aschwanden Alina, Buch am Irchel _ Bächtold Emilie, Winterthur _ Beck Joel, Winterthur _ Delli Gatti Sergio, Pfäffikon ZH _ Fisch Devyn, Hettlingen _ Flügge Andrin, Winterthur _ Ganster Andrin, Winterthur _ Hartmann Benjamin, Andelfingen _ Heinrich Leandra, Winterthur _ Holzweiss Yella, Pfungen _ Keller Timo, Hettlingen _ Kesper Léonard, Kleinandelfingen _ Marfurt Milena, Winterthur _ Maurer Elena, Andelfingen _ Müller Kai, Winterthur _ Parayamnilam Sia, Pfungen _ Schaeffer Gabriel, Hettlingen _ Schneeberger Aina, Winterthur _ Senn Elias, Winterthur _ Shabani Erjona, Winterthur _ Sommer Lars, Winterthur _ Sydow Lionel, Winterthur _ Westermann Jaël Nishani, Berg am Irchel _ Zoller Timon, Hettlingen

Klasse 2b Gymnasium Klassenlehrerin: Stritzke Ruth

Angerer Felix, Winterthur _ Bänziger Nathan, Kollbrunn _ Bertschinger Sara, Oberwil (Dägerlen) _ Bisang Jeremias, Winterthur _ Breitung Inga, Oberwil (Dägerlen) _ Brennwald Philipp, Neftenbach _ Brunold Timo, Bänk (Dägerlen) _ Cavegn Mattia, Flurlingen _ Chaclan Sienna, Winterthur _ De Arriba Eliana, Kollbrunn _ Facchinetti Mara, Elgg _ Gfeller Yael, Rutschwil _ Hall Christian, Andelfingen _ Heggemann Sonia, Winterthur _ Heller Ivy, Hagenbuch ZH _ Hofer Yara, Winterthur _ Karkanis Apostolos, Winterthur _ Rubli Lia, Rutschwil _ Schlumpf Levin, Winterthur _ Schnyder Jacqueline, Elgg _ Vock Nio, Winterthur _ Wiederkehr Fabian, Winterthur _ Zuber Larissa, Winterthur

Klasse 2c Gymnasium Klassenlehrer: Boss Simon

Acharya Tanish, Brütten _ Bolli Kim, Winterthur _ Briner Jan, Winterthur _ Delorme Benites Felicio, Winterthur _ Faé Leonie, Winterberg ZH _ Hiestand Anna, Neftenbach _ Kleeb Flavia, Neftenbach _ Knepper Arjeta, Winterthur _ Kümmerli Yanik, Winterthur _ Kyburz Nevio, Winterthur _ Langa Kristof, Winterthur _ Löffel Jan, Neftenbach _ Miller Anna, Winterberg ZH _ Müller Jeruscha, Turbenthal _ Nanda Syon, Winterthur _ Niedermann Yannick, Winterthur _ Orlando Nicola, Winterthur _ Perdrizat Valérie, Neftenbach _ Pizzuto Morena, Grafstal _ Reimers Henri, Winterthur _ Richter Emily, Effretikon _ Schiller Evangelina, Brütten _ Siegel Sarah, Effretikon _ Zahner Lenny, Winterthur _ Zgraggen Severin, Effretikon

Klasse 2d Gymnasium Klassenlehrer: Notz Claudio

Aggeler Lukas, Humlikon _ Bader Cyril, Winterthur _ Bauknecht Julius, Winterthur _ Briner Naomi, Winterthur _ Bruggesser Aylin, Lindau _ Dengler Julia, Winterthur _ Dyttrich Manuel, Winterthur _ Frei Talina, Elsau _ Furter Jan, Winterthur _ Geertsen Victoria, Winterthur _ Hirschi Joséphine, Winterthur _ Hoog Antink Leon, Dättlikon _ Keller Julia, Dättlikon _ Kunz Silvan, Winterthur _ Lang Julie, Winterthur _ Leu Lars, Flurlingen _ Livas Lianne, Flurlingen _ Meyer Fleur, Winterthur _ Plüss Keira, Dättlikon _ Roth Silas, Seuzach _ Schober Anouk, Winterthur _ Schubiger Nicolas, Winterthur _ Serratore Matteo, Winterthur _ Stiegler Celina, Tagelswangen _ Weibel Maylea, Dättlikon

Klasse 2e Gymnasium Klassenlehrerin: Maurer Egger Salome

Adamina Oriane, Neftenbach _ Becke Yaro, Elgg _ Burri Liam, Elgg _ Câtu Eduard, Elgg _ Chika Chibuzo, Winterthur _ Debrunner Marcel, Winterthur _ Demirtas Meral, Winterthur _ Feuerlein Alena, Winterthur _ Höliner Julia, Winterthur _ Kuske Ada, Winterthur _ Luginbühl Thierry, Elsau _ Marti Felix, Elgg _ Minder Leila, Neftenbach _ Müller Sara, Wiesendangen _ Näf Maja, Winterthur _ Park Sungjin, Neftenbach _ Rambuszek Mateusz, Winterthur _ Rumel Lena, Winterthur _ Stierli Noemi, Elsau _ Stierli Pascal, Elsau _ Straka Teodor, Winterthur _ Uthayakumar Aarathy, Winterthur _ Zürcher Fabrice, Winterthur

Klasse 2f Gymnasium Klassenlehrer: Rüthi Jürg

Bänninger Noé, Flaach _ Bolliger Mara, Nürensdorf _ Bosshard Emilia, Winterthur _ Gander Luisa, Winterthur _ Graf Lara, Weisslingen _ Haltinner Sophie Joy, Winterthur _ Hatt Nils, Flaach _ Keller Timo, Volken _ Kubasch Ronya, Winterthur _ Kurtcuoglu Avedis, Winterthur _ Laluha Lukas, Nürensdorf _ Müller Martha, Sennhof _ Müller Miro, Winterthur _ Schluchter Vanessa, Nürensdorf _ Schlummer Lisa, Winterthur _ Straumann Filippo, Winterthur _ Stückelberger Fanny, Winterthur _ Troisi Matteo, Nürensdorf _ Vaterlaus Andrin, Nürensdorf _ Waldvogel Mias, Winterthur _ Washington Samira, Nürensdorf _ Weber Leo, Winterthur _ Weisskopf Aurel, Nürensdorf _ Zacharias Bianca, Winterthur _ Zimmermann Jara, Bassersdorf _ Zuber Loris, Hettlingen

Klasse 2g Gymnasium Klassenlehrerin: Riedel Isabelle

Balakumara Baveeshan, Winterthur _ Barzanji Lara, Winterthur _ Boonen Julia, Ossingen _ Egli Samuel, Ossingen _ Förster Jonna, Winterthur _ Hampson Lenja, Winterthur _ Handschin Noé, Winterthur _ Holscher Lorca, Feuerthalen _ Kaiser Manuel, Henggart _ Knill Salome, Henggart _ Mederer Emma, Winterthur _ Miskovic Pavle, Winterthur _ Misselwitz Maya, Dinhard _ Reutemann Silvio, Rheinau _ Schellhaass Philipp, Henggart _ Schild David, Winterthur _ Schwalt Fiona, Ossingen _ Seiler Isabelle, Frauenfeld _ Spycher Julia, Feuerthalen _ Surendran Pritisha, Feuerthalen _ Van Eijck Linda, Winterthur _ Zuzak Luana, Winterthur

Klasse 2h Gymnasium Klassenlehrerin: Müller Stefanie

Ahuis Clara, Brütten _ Caflisch Dominic, Winterthur _ Furrer Jaël, Dübendorf _ Gietenbruch Emanuel, Winterthur _ Hotz Leonie, Winterthur _ Hüppi Anina, Winterthur _ Imine Samira, Winterthur _ Jentsch Philipp, Winterthur _ Jeyakumar Jivika, Winterthur _ Krummenacher Justin, Kefikon ZH _ Longo Darwin, Winterthur _ Moser Matthias, Rickenbach Sulz _ Peter Viviana, Wildensbuch _ Pilgram Salome, Winterthur _ Rambert Lou, Winterthur _ Redondo Alejandro, Gundetswil _ Riegelnig Aline, Winterthur _ Santamaria Sanchez Raúl, Benken ZH _ Sarbach Jaro, Rheinau _ Schläpfer Alma, Wiesendangen _ Schumacher Lena, Winterthur _ Stein Seraya, Sennhof _ Trüb Valentin, Wiesendangen _ Wechner Angelique, Gundetswil

Klasse 2i Gymnasium Klassenlehrer: Näf Matthias

Boogman Joris, Winterthur _ Burger Mauro, Lindau _ Furner Alan, Winterthur _ Gramatic Julian, Winterthur _ Guadagnini Jérôme, Nürensdorf _ Gutbrod Karl, Winterthur _ Halbeisen Salome, Winterthur _ Jacobi Sophie, Andelfingen _ Jau Giona, Winterthur _ Keller Roniya, Winterthur _ Kunz Fabian, Seuzach _ Meier Lea, Winterthur _ Meier Noel, Winterthur _ Novak Robin, Seuzach _ Pakeetharan Ishaa, Nürensdorf _ Ribi Rafaela, Winterthur _ Selvan Elia, Seuzach _ Spalinger Lukas, Winterthur _ Stoy Adam, Winterthur _ Vollmer Jana, Winterthur _ Von Flüe Nora, Turbenthal _ Windisch Camille, Winterthur

Klasse 2k Gymnasium Klassenlehrerin: Wüthrich-Boselli Simone

Akkoca Talha, Bassersdorf _ Crnovrsanin Emil, Sennhof (Winterthur) _ Flammer Chiara, Winterthur _ Hüppi Séverine, Winterthur _ Kalberer Fabian, Wiesendangen _ Keller Luan Noah, Volken _ Kläusli Jill, Winterthur _ Knoblauch Ikarus, Bassersdorf _ Krüsi Julian, Wiesendangen _ Kuhn Aurelia, Winterthur _ Magassouba Fodé, Winterthur _ Nil Ladina, Oberstammheim _ Peter Len, Winterthur _ Rüegger Colin, Winterthur _ Rusová Jana, Winterthur _ Schmid Pius, Wiesendangen _ Schneider Vitus, Nussbaumen TG _ Siegenthaler Adrian, Winterthur _ Strassmann Lya, Winterthur _ Thommen Anouk, Winterthur _ Von Allmen Nora, Winterthur _ Waldhoff Ruben, Winterthur _ Wüthrich Mila, Sennhof

Klasse 3a Gymnasium Klassenlehrer: Hoppler Marc

Ehrismann Debora, Hettlingen _ Gavin Mirjam, Illnau _ Gerber Martin, Winterthur _ Hesse Raphael, Winterthur _ Kaiser Joshua, Flurlingen _ Krützen Maria, Kollbrunn _ Kunz Vivien, Winterthur _ Kürsteiner Julian, Winterthur _ Lamprecht Linard, Hettlingen _ Meier Enna, Winterthur _ Mohn Lilianne, Winterthur _ Moro Anna, Winterthur _ Portmann Emma, Winterthur _ Sammann Lilli, Wiesendangen _ Scherrer Julia, Winterthur _ Seewald Kay, Hettlingen _ Walz Sophie, Elsau _ Weiller Salome, Winterthur _ Wenger Solène, Winterthur _ Zulkarnayn Adinda, Winterthur

Klasse 3b Gymnasium Klassenlehrer: Caspar Cyril

Aikman Lukas, Winterthur _ Amberg Raphael, Bassersdorf _ Benz Andrea, Wiesendangen _ Berutto Julia, Bassersdorf _ Hetzel Jakob, Nürensdorf _ Ilg Larissa, Kollbrunn _ John Elena, Effretikon _ Kämpfer Florin, Seuzach _ Karczowski Milosz, Winterthur _ Kowalski Fabienne, Henggart _ Krechetova Nadezhda, Winterthur _ Laux Felizia, Winterthur _ Miletic Julija, Winterthur _ Moser Leonie, Winterthur _ Moser Mirjam, Rickenbach Sulz _ Raske Julia, Winterthur _ Rellstab Quirin, Winterthur _ Saudan Yanua, Andelfingen _ Schilt Amélie, Winterthur _ Schnell Elin, Winterthur _ Spycher Simon, Feuerthalen _ Starkenmann Sarina, Thalheim _ Steiner Anna, Rickenbach Sulz _ Straub Alizée, Benken ZH

Klasse 3c Gymnasium Klassenlehrerin: Schmitz Gavin Franziska

Aeberhard Laura, Winterthur _ Al-Shaddad Lynn, Effretikon _ Bertschinger Silas, Winterthur _ Brunnschweiler Rea, Winterthur _ Businger Lucio, Winterthur _ Capeder Anisha, Winterthur _ Cuendet Céline, Winterthur _ Diethelm Thierry, Marthalen _ Fraefel Jack, Trüllikon _ Geiser Moritz, Winterthur _ Hacker Sarina, Wiesendangen _ Kläusli Raul, Winterthur _ Latsch Maja, Winterthur _ Lebeda Jonas, Dachsen _ Lieske Anja, Winterthur _ Meier Laurin, Winterthur _ Meier Lea, Turbenthal _ Misselwitz Pepe, Dinhard _ Mudunuru Saketh, Opfikon _ Raths Noa, Winterthur _ Rosenthaler Micha, Winterthur

Klasse 3d Gymnasium Klassenlehrer: Bearth Marcel

Brügger Tim, Hettlingen _ Eigl Julian, Weisslingen _ Garcia Delia, Elsau _ Handschin Cédric, Winterthur _ Heim Thierry, Elsau _ Peter Marc, Nürensdorf _ Reich Kimmo, Winterthur _ Schifferle Elina, Pfungen _ Schoch Kilian, Hettlingen _ Schoch Noëlle, Winterthur _ Sellan Anshali, Neftenbach _ Sharma Anjali, Winterthur _ Steeg Lena, Winterthur _ Tobler Aline, Dättlikon _ Vonwil Samuel, Winterthur _ Wendel Rebekka, Winterthur _ Werner Julia, Hettlingen _ Wüthrich Jeanine, Henggart

Klasse 3e Gymnasium Klassenlehrer: Kolbe Christian

Bertschinger Finn, Winterthur _ Cucaro Alina, Winterthur _ Derron Paul, Winterthur _ Gamboni Delia, Winterthur _ Gehring Yanis, Elgg _ Gödde Matteo, Winterthur _ Gürtler Anna, Trüllikon _ Hegner Jasmin, Elgg _ Hesse Sophia, Winterthur _ Hewala Amina, Winterthur _ Kägi Lars, Winterthur _ König Cyrill, Hettlingen _ Krombach Nelly, Winterthur _ Lussi Lia, Oberwil (Dägerlen) _ Marfurt Maurice, Winterthur _ Matzek Elias, Winterthur _ Peter Annika, Winterthur _ Rieker Adrien, Dorf _ Rupp Anatina, Nürensdorf _ Scheiwiller Andrin, Henggart _ Schweizer Luisa, Winterthur _ Sigalas Danae, Winterthur _ Sigalas Sophia, Hettlingen _ Thomson Leyla, Winterthur _ Von Ow Daria, Altikon

Klasse 3f Gymnasium Klassenlehrer: Häfeli Reto

Büchel Sarah, Ellikon a. d. Thur _ Erismann Meret, Winterthur _ Fierz Tyra, Winterthur _ Keel Lena, Winterthur _ Keller Fabienne, Winterthur _ Kipar Luca, Nürensdorf _ Kröner Hanna, Winterthur _ Meier Lukas, Winterthur _ Mosca Lorena, Winterthur _ Otevrelova Lucie, Winterthur _ Robuschi Bryan, Winterthur _ Rohner Joyce, Truttikon _ Rüegger Mathis, Winterthur _ Rutschmann Jael, Elsau _ Schröder Maximilian, Hettlingen _ Vetsch Lena, Elgg _ Zweimüller Emma, Winterthur

Klasse 4a Gymnasium Klassenlehrerin: Kollöffel Denise

Bächtold Sophie, Winterthur _ Baltensperger Devi, Bassersdorf _ Bänziger Samuel, Kollbrunn _ Däscher Nina, Kleinandelfingen _ Elsener Ilena, Elgg _ Fehlmann Ria, Langwiesen _ Gamsa Clemens, Reutlingen _ Gross Kilian, Winterthur _ Gübeli Stephanie, Seuzach _ Guhl Noemi Lajescha, Winterthur _ Gümüs Nisa, Winterthur _ Halbeisen Andrin, Winterthur _ Herbst Anja, Ellikon a. d. Thur _ Käser Nanina, Elsau _ Keller Jan, Gräslikon _ Kindhauser Jael, Kleinandelfingen _ Mester Lavinia, Winterthur _ Odermatt Aaron, Winterthur _ Probst Seraina, Weisslingen _ Schärer Peter, Winterthur _ Widmer Anita, Winterthur _ Windhagen Clara, Winterthur _ Zgraggen Elias, Rickenbach Sulz

Klasse 4b Gymnasium Klassenlehrerin: Bürgi Ibáñez Heidi

Beranek-Chiu Zoé, Winterthur _ Bolli Lenny, Winterthur _ Bühler Noemi, Winterthur _ Collenberg Amie, Winterthur _ Fischer Nika, Winterthur _ Hess Andrin, Winterthur _ Hirschi Charlotte, Winterthur _ Katsikaris Melina, Weisslingen _ Kellenberger Aline, Ellikon a. d. Thur _ Kerekes Julian, Winterthur _ Lor Robin, Winterthur _ Marx Laurin, Winterthur _ Müggler Mia, Oberstammheim _ Odermatt Méline, Winterthur _ Qelia Damian, Winterthur _ Rochat Samuel, Winterthur _ Schläpfer Ines, Wiesendangen _ Schneider Timo, Winterthur _ Stockmann Elena, Elgg _ Weisskopf Olivia, Nürensdorf _ Wurm Ladina, Winterthur _ Yüce Defne, Winterthur _ Zeller Gina, Winterthur

Klasse 4c Gymnasium Klassenlehrerin: Suter Barbara Ann

Abdel Gawwad Samira, Henggart _ Abdelsattar Amina, Winterthur _ Abegg Fiona, Neftenbach _ Bader Charlize, Aesch b. Neftenbach _ Büchi Linus, Winterthur _ Camenzind Lorena, Winterthur _ Fichtelmann Romy, Winterthur _ Fürst Marina, Trüllikon _ Grieder Elin, Winterthur _ Heckmann Maike, Unterstammheim _ Huber Soraya, Andelfingen _ Pöschel Vera, Winterthur _ Richardet Maurice, Unterstammheim _ Scartazzini Nora, Winterthur _ Schelling Jan, Winterthur _ Schöner Louise, Winterthur _ Wäger Emilie, Winterthur _ Wiederkehr Malte, Winterthur _ Wiggli Nuria, Winterthur

Klasse 4d Gymnasium Klassenlehrer: Kyburz Andreas

Abushahata Zinedin, Winterthur _ Agnes Anne-Hélène, Winterthur _ Baumberger Anja, Winterthur _ Benzoni Leonie, Winterthur _ Bieri Florian, Wila _ Blach Maike, Henggart _ Bochsler Jannik, Elsau _ Dreier Ladina, Brütten _ Dübendorfer Noana, Winterthur _ Eckhardt Mirjam, Thalheim _ Fiechtner Constanze, Winterthur _ Häfeli Anja, Winterthur _ Müller Anouk, Winterthur _ Niederhäuser Dana, Winterthur _ Rutz Allan, Winterthur _ Schenardi Gianmaria, Uhwiesen _ Siems Keanu, Zell ZH _ Steinmann Noah, Brütten _ Stucki Marco, Uhwiesen _ Von Niederhäusern Alice, Wiesendangen

Klasse 4e Gymnasium Klassenlehrerin: Regenscheit Nadja

Addy Caiden, Hettlingen _ Baumgartner Sascha, Henggart _ Däscher Alessia, Kleinandelfingen _ Enderli Michael, Rheinau _ Fritschi Laurent, Wiesendangen _ Fürst Tabea, Winterthur _ Gramespacher Philipp, Winterthur _ Hofer Ida, Winterthur _ Hollenstein Daniel, Wiesendangen _ Jenny Amira, Bertschikon _ Kontoleon Alexandros, Winterthur _ Marzano Emma, Winterthur _ Moser Jamie, Hünikon _ Oes Moritz, Winterthur _ Porreca Luis, Andelfingen _ Sanfilippo Anaïs, Winterthur _ Smith Felix, Winterthur _ Spigaglia Raúl, Winterthur _ Vock Luc, Winterthur _ Winkler Dina, Trüllikon _ Winnefeld Frederik, Winterthur

Klasse 5a Gymnasium Klassenlehrerin: Künzli-Franz Katharina

Baik Clara, Truttikon _ Derron Anna, Winterthur _ Eugster Salome, Winterthur _ Gross Philipp, Winterthur _ Hofer Alena, Winterthur _ Hoffmann Jana, Winterthur _ Lorenz Lena, Illnau _ Lutz Ramona, Winterthur _ Micic Marko, Winterthur _ Minder Hugo, Winterthur _ Moro Nils, Winterthur _ Müri Akïm, Pfungen _ Remenez Peter, Frauenfeld _ Schüder Ivo, Hettlingen _ Sigrist Viktor, Rheinau _ Skybík Daniel, Winterthur _ Weiss Mia, Rickenbach Sulz _ Zimmer Raphael, Winterthur

Klasse 5b Gymnasium Klassenlehrerin: Jeanmaire Sabin

Denzler Serafin, Winterthur _ Douar Anissa, Winterthur _ Giger Matteo, Winterthur _ Haberthür Josina, Winterthur _ Keller Damian, Winterthur _ Lamprecht Andrina, Hettlingen _ Lor Lana, Winterthur _ Mächler Laura, Winterthur _ Manz Anja, Winterthur _ Oswald Aristote, Bassersdorf _ Peter Ruben, Winterthur _ Raschle Kim, Hagenbuch ZH _ Schneider Nina, Winterthur _ Schnell Enya, Winterthur _ Sydow Corvin, Winterthur _ Wieduwilt Dario, Winterthur _ Willi Caroline, Pfungen

Klasse 5c Gymnasium Klassenlehrerin: Stössel Hürlimann Gabriele

Bänziger Simon, Winterthur _ Böller Dany, Winterthur _ Buchbinder Eileen, Winterthur _ Gerlach Julia, Seuzach _ Italia Mascha, Winterthur _ Johne Anna-Lisa, Winterthur _ Kunz Anna Lea, Winterthur _ Meyer Jasmin, Grafstal _ Müller Randy, Winterthur _ Reyes Alicia, Elsau _ Rieker Julien, Dorf _ Rizzo Noemi, Buch am Irchel _ Rösel Antonia, Neftenbach _ Röthlisberger Lea, Andelfingen _ Sigalas Ariadni, Winterthur _ Spalinger Jael, Truttikon _ Stauffacher Ida, Winterthur _ Tobler Bryan, Winterthur _ Troxler Norah, Winterthur _ Vignoli Luca, Winterthur _ Wenger Manon, Wiesendangen

Klasse 5d Gymnasium Klassenlehrerin: Funk Gabriela

Arnold Sara, Pfungen _ Baltensperger Timon, Winterthur _ Benz Annina, Neftenbach _ Brunnschweiler Maurus, Winterthur _ Brunold Andrin, Bänk (Dägerlen) _ Derron Lionel, Winterthur _ Eichmann Lena, Seuzach _ Hunkeler Robin, Winterthur _ Keller Géraldine, Tagelswangen _ Kornmayer Nico, Winterthur _ Leemann Selina, Winterthur _ Meier Nina, Wiesendangen _ Mori Inés, Seuzach _ Prin Tabita, Dinhard _ Riegelnig Dylan, Winterthur _ Smith Conrad, Winterthur _ Spahni Severin, Winterthur _ Studach Nora, Effretikon _ Tognazza Christian, Neftenbach _ Voigtmann Stefanie, Wiesendangen _ Zahn Ylva, Volken

Klasse 5e Gymnasium Klassenlehrerin: Pérez Jessica

Baer Mathieu, Tagelswangen _ Durschei Avelina, Wiesendangen _ Fuchs Jonas, Winterthur _ Gamboni Leona, Winterthur _ Huber Kimon, Winterthur _ Jaeger-Wang Velvet, Winterthur _ Jödicke Simona, Winterthur _ Kübler Yvonne, Winterthur _ Lechner Amélie, Hettlingen _ Mantel Lynn, Winterthur _ Meier Malina, Winterthur _ Merkli Leo, Winterthur _ Münch Yannick, Winterthur _ Schäppi Kaj, Winterthur _ Steiner Dora, Rickenbach Sulz _ Stierli Lisa, Winterthur _ von Allmen Marc, Winterthur _ Weber Sanja, Attikon _ Weidmann Florio, Hettlingen _ Winkel Jonas, Winterthur _ Zavratnik Jan, Kefikon ZH _ Zweifel Noemi, Wiesendangen

Klasse 5f Gymnasium Klassenlehrer: Bieri Erasmus

Bättig Tabitha, Turbenthal _ Blattmann Len, Wiesendangen _ Clauss Daniel, Winterthur _ Diener Gregory, Winterthur _ Fehr Joël, Weisslingen _ Furter Désirée, Dachsen _ Gerig Fiona, Oberstammheim _ Ghisletti Paul, Wiesendangen _ Kreis Colin, Thalheim _ Kupper Lars, Ehrikon _ Latsch Pia, Winterthur _ Lattmann Samuel, Elgg _ Lüthi Brendan, Thalheim _ Meister Zoé, Winterthur _ Portner Mevina, Dachsen _ Rausa Fabrizio, Unterstammheim _ Schneider Stefanie, Dachsen _ Schröter Gabriel, Elsau _ Starkenmann Timon, Thalheim _ Strässle Yara, Bassersdorf _ Thiyagendran Sneha, Winterthur _ Weiler Marlon, Winterthur

Klasse 6a Gymnasium Klassenlehrerin: Smaldore Maria

Burgener Nicolas, Hettlingen _ Dechow Dominik, Winterthur _ Fehr Melanie, Flaach _ Hallauer Fanny, Andelfingen _ Heri Alina, Niederwil _ Kebede Joshua, Winterthur _ Keller Nathalie, Nürensdorf _ Köver Fabio, Dinhard _ Nejedly Martin, Winterthur _ Petersen Ainoa, Winterthur _ Raths Leon, Winterthur _ Scherrer Franca, Winterthur _ Schmid Lea, Wiesendangen _ Schönenberger Lisa, Winterthur _ Seewald Yann, Hettlingen _ Sikiric Dea, Bassersdorf _ von Siebenthal Nina, Winterthur _ Yildirim Eray, Elsau

Klasse 6b Gymnasium Klassenlehrerin: Schoch Claudia

Abdelsattar Samaa, Winterthur _ Beutler Sandro, Buch am Irchel _ Bosshard Zoe, Winterthur _ Braun Finn, Winterthur _ Christen Ilena, Bülach _ Crevatin Svenja, Winterthur _ Deshmukh Radhika, Winterthur _ Eberlein Katharina, Dorf _ Frei Serge, Benken _ Heider Annika, Winterthur _ Kessler Dominic, Winterthur _ Lattmann Manuel, Winterthur _ Leemann Silvan, Seuzach _ Marko Andreas, Winterthur _ Monnard Nives, Winterthur _ Nick Corsin, Grafstal _ Orendain Manuel, Kollbrunn _ Rellstab Linus, Winterthur _ Rochat Paul, Winterthur _ Rüttimann Vanessa, Wiesendangen _ Schenk Anna, Hettlingen _ Schläpfer Meret, Wiesendangen _ Tagliavini Gianna, Winterthur _ Truninger Linus, Winterthur

Klasse 6c Gymnasium Klassenlehrerin: Baertschi Sara

Albert Manuel, Winterthur _ Breer Salome, Rämismühle _ Cao Lynn, Hettlingen _ Debrunner Seraina, Winterthur _ Fraefel Sara, Trüllikon _ Grossenbacher Emma, Tagelswangen _ Gullotti Alicia, Bassersdorf _ Isler Selina, Weisslingen _ Keel Tobias, Winterthur _ Laux Mirjam, Andelfingen _ Leemann Noa, Winterthur _ Matzinger Florian, Rickenbach _ Oes Milena, Winterthur _ Orlando Vanessa, Winterthur _ Salce Anna-Maria, Benken _ Sidahmed Khalid, Winterthur _ Stebler Nadja, Winterthur _ Thomasin Gian, Elgg _ Thut Sarah, Andelfingen _ Wattenhofer Allison, Hettlingen _ Winkler Noam, Trüllikon

Klasse 6d Gymnasium Klassenlehrerin: Maurer-Horn Susanne

Arandjelovic Anka Lula, Winterthur _ Baumann Jil, Winterthur _ Baumberger Moira, Winterthur _ Cramer Freya, Winterthur _ Fankhauser Elena, Hettlingen _ Godano Tom, Winterthur _ Grajer Carlotta, Lindau _ Hanhart Ruben, Zürich _ Hofstetter Lisa, Winterthur _ Hohl Lisa, Winterthur _ Ikan Tukan, Zürich _ Lauper Nina, Hettlingen _ Longaretti Isabella, Winterthur _ Marx Nanina, Winterthur _ Mayer Jonah, Dachsen _ Merinero Noah, Rickenbach _ Pinösch Jonin, Winterthur _ Ramirez Schipp Jonathan, Pfungen _ Rohner Belina, Winterthur _ Rüegg Medea, Agasul _ Stettler Livia, Nürensdorf

Klasse 6e Gymnasium Klassenlehrer: Kindlimann Adrian

Adrion Helen, Wiesendangen _ Bamert Emily, Winterthur _ Fuhrer Daria, Elgg _ Gehring Andrina, Elgg _ Gramespacher Alexandra, Winterthur _ Grimshaw Ramón, Winterthur _ Joos Andrin, Ottikon b. Kemptthal _ Känzig Vania, Brüttisellen _ Meier Kaya, Wiesendangen _ Müller Annalena, Winterthur _ Pastori Rafaela, Bassersdorf _ Semiaji Cahya, Winterthur _ Sivasuthan Sivaram, Seuzach _ Staub Carmen, Winterthur _ Stürzinger Ellie, Winterthur _ Süsstrunk Louis, Winterthur _ Trümpi Lara, Winterthur

Klasse 6f Gymnasium Klassenlehrer: Fehr Sandro

Barp Lorin, Winterthur _ Baumann Melina, Pfungen _ Baur Anissa, Pfungen _ Benz Andrina, Winterthur _ Benz Kaia, Thalheim _ Blum Nele, Winterthur _ de Ciutiis Margherita, Hettlingen _ Frangos Stefanos, Winterthur _ Fürst Benjamin, Trüllikon _ Fürst Julian, Trüllikon _ Gürtler Sophie, Trüllikon _ Küffer Finn, Winterthur _ Lustenberger Sarah, Hettlingen _ Martin Janina, Sennhof _ Pfaffeneder Adrian, Trüllikon _ Pfammatter Tabea, Ossingen _ Renfer Tobias, Winterthur _ Roggensinger Sabrina, Hettlingen _ Rüegger Clara-Sybilla, Winterthur _ Ryhiner Manuel, Winterthur _ Schürch Tim, Winterthur _ Teuscher Amy, Hettlingen _ Vaterlaus Lorenz, Nürensdorf _ Vock Lia, Winterthur _ Wermelinger Levi, Winterthur

Klasse 6g Gymnasium Klassenlehrer: Vértesi Niklaus

Burk Konstantin, Winterthur _ Debrunner Eliane, Winterthur _ Ehrsam Rico, Winterthur _ Felix Andrea, Winterthur _ Frey Svenja, Winterthur _ Friedrich Ronja, Winterthur _ Früh Annika, Wiesendangen _ Gassner Barbara, Winterthur _ Hasler Lara, Seuzach _ Haueter Noemi, Winterthur _ Heckmann Tobias, Unterstammheim _ Kouroupis Alina, Winterthur _ Landolt Cedric, Winterthur _ Malt Alexander, Hünikon _ Neff Chiara, Rickenbach Sulz _ Pfeiffer Mirja, Ossingen _ Reinle Janine, Thalheim _ Schaufelberger Marvin, Winterthur _ Schellenberg Vivienne, Winterthur _ Schmid Hanna, Weisslingen _ Sposato Jordi, Rickenbach _ Steeg Nina, Winterthur _ Vetsch Lisa, Elgg

MATURANDINNEN UND MATURANDEN 2021

Maturklasse 6a Klassenlehrer: Häfeli Reto

Aregger Simone, Pfungen _ Binder Lukas, Winterthur _ Brazerol Andri, Winterthur _ D'Incà Giulia, Neftenbach _ Estapé Timon, Winterthur _ Furner Helen, Winterthur _ Furrer Romana, Winterthur _ Gamsa Loris, Reutlingen _ Heeb Fiona, Winterthur _ Hennessy William, Benken _ Jödicke Silvan, Winterthur _ Kalathevan Biravin, Rikon i. T. _ Kerekovski Vanja, Winterthur _ Londis Tobias, Winterthur _ Marvulli Nina, Winterthur _ Michel Vivian, Winterthur _ Mohn Lisabeth, Winterthur _ Rüegger Elias, Winterthur _ Ruppert Florian, Winterthur _ Schmid Nina, Langwiesen _ Stalder Leonardo, Winterthur _ Vogel Raja, Winterthur _ Zollinger Noah, Winterthur

Maturklasse 6b Klassenlehrer: Caspar Cyril

Binkert Lucas, Winterthur _ Blättler Kevin, Winterthur _ Damani Vikram, Winterthur _ Dörflinger Henri, Winterthur _ Fiechtner Anastasia, Winterthur _ Fuchs Tim, Nürensdorf _ Giger Noah, Winterthur _ Gonzalez Lim Katja, Elsau _ Laux Conradin, Winterthur _ Oesch Runa, Winterthur _ Peter Willem, Winterthur _ Rüegg Anna, Wiesendangen _ Schellenberg Moritz, Winterthur _ Schröder Alexander, Hettlingen _ Siegrist Annina, Winterthur _ Stauffacher Emma, Winterthur _ Stüssi Amélie, Winterthur _ Tobler Malaika, Winterthur _ Vogel Priska, Winterthur _ Widmer Jael, Lindau

Maturklasse 6c Klassenlehrer: Morel Yves-Alain

Di Bella Luna, Illnau _ Friese Aline, Winterthur _ Glauser Livia, Winterthur _ Jenny Philipp, Winterthur _ Lattmann Lisa, Elgg _ Meyer Pauline, Hettlingen _ Miglioli Lenas, Winterthur _ Oppliger Julia, Sennhof _ Plüss Nadine, Bassersdorf _ Rathgeb Eva, Winterthur _ Rüegg Nina, Rickenbach _ Schäppi Gian, Winterthur _ Schmidli Sandro, Winterthur _ Seebeck Jarne, Kyburg _ Sigg Janis, Ossingen _ Smeds Jessica, Neftenbach _ Stark Nicole, Effretikon _ Togni Pogliorini Michele, Henggart

Maturklasse 6d Klassenlehrerin: Hagmann Egloff Judith

Boss Allan, Opfikon _ Bühl Nelly, Feuerthalen _ Burkhardt Morgane, Zürich _ Cesare Elisa, Winterthur _ Christen Paula, Winterthur _ Christen Tina, Winterthur _ Dängeli Rabea, Winterthur _ Elsener Jana, Elgg _ Gähler Adrian, Turbenthal _ Glauser Thirza, Winterthur _ Kern Matthias, Winterthur _ Tailor Elias, Winterthur _ Troxler Hannah, Winterthur _ Weber Fiona, Winterthur _ Wyler Dennis, Ossingen

Maturklasse 6e Klassenlehrer: Serratore Francesco

Brülhart Lina, Oberembrach _ Gloor Hanna, Turbenthal _ Grötzinger Elena, Elgg _ Günthart Nora, Winterthur _ Häberle Larissa, Rickenbach Sulz _ Halbheer Maxime, Winterthur _ Koruna Philippe, Kleinandelfingen _ Larsson Linn, Hettlingen _ Lengenfelder Maximilian, Winterthur _ Locatelli Jill, Winterthur _ Malacarne Yanik, Winterthur _ Merkli Laurelle, Andelfingen _ Moser Anna, Wetzikon _ Müller Nikita, Neftenbach _ Nussli Sophie, Winterthur _ Pakeetharan Sweeja, Nürensdorf _ Sandri Mino, Elgg _ Schwalt Leon, Ossingen _ Stahel Adrian, Waltalingen _ Steger Flavia, Neftenbach _ Thalmann Remo, Elsau

Maturklasse 6f Klassenlehrer: Faller Patrick

Ammann Patricia, Neftenbach _ Bauer Eileen, Dinhard _ Hallauer Meret, Andelfingen _ Hofstetter Soraya, Winterthur _ Kraus Karla, Winterthur _ Krischan Martin, Ellikon a. d. Thur _ Matzek Tara, Winterthur _ Münch Fabia, Winterthur _ Ochsner Julia, Winterthur _ Oswald Marius, Winterthur _ Portner Laura, Dachsen _ Raschle Julia, Brütten _ Reutimann Michelle, Guntalingen _ Schawalder Hanna, Winterthur _ Schneuwly Noël, Winterthur _ Uehli Maria, Winterthur _ Ünal Zeyd Ali, Winterthur _ Wettstein Svenja, Bertschikon _ Wipf Samira, Seuzach _ Zingg Bruno, Bassersdorf

Maturklasse 6a

Maturklasse 6b

Maturklasse 6c

Maturklasse 6e

Maturklasse 6d

Maturklasse 6f

FACHMITTELSCHULE

Klasse 1aF — Klassenlehrer: Eichhorn Mark

Aeschbach Aranka, Saland _ Aly Karim, Glattfelden _ Bajraktari Butrint, Rämismühle _ Baschong Yael, Mönchaltorf _ Beerli Pascquale, Winterthur _ Bertschinger Julia, Winterthur _ Bissegger Lisa, Hagenbuch ZH _ Breunig Paula, Unterstammheim _ Brodbeck Linas, Winterthur _ Brunnschweiler Elia, Elsau _ Bühler Lars, Dürnten _ Croce Leonardo, Rickenbach ZH _ Dorigo Enya, Rutschwil _ Dumlu Zilan, Winterthur _ Egli Jasmine, Hettlingen _ Friess Elon, Hofstetten ZH _ Frimpong Lara, Dübendorf _ Furrer Nina, Hagenbuch ZH _ Graves Marylin, Zürich _ Grulkowski Anna Libussa, Saland _ Hollenstein Ladina, Flaach _ Merinero Sarah, Rickenbach Sulz

Klasse 1bF — Klassenlehrerin: Sydler-Müller Franziska

Burri Fiona, Fehraltorf _ Cornejo Matteo, Zürich _ Griesser Hannah, Wolfhausen _ Huber Maira, Winterthur _ Hug Jael, Altikon _ Job Lucian, Adlikon b. Andelfingen _ Kägi Samantha, Wila _ Keller Jessica, Unterstammheim _ Koch Alessia, Elsau _ Lienhart Isabel, Nürensdorf _ Loloshahvar Soha Raha, Zürich _ Lüthi Alessia, Bülach _ Nemeth Yara, Winterthur _ Oswald Ben, Winterthur _ Rufibach Jana, Ottikon b. Kemptthal _ Sauter Andrina, Winterthur _ Sauteur Yannick, Tagelswangen _ Schenk Selma, Hettlingen _ Staub Vanessa, Volken _ Thali Emma, Hettlingen _ Trüb Juana, Oberwil (Dägerlen) _ Wiederkehr Sarina, Winterthur _ Zäuner Ananda, Winterthur

Klasse 1cF — Klassenlehrerin: Keusch Desirée

Aebersold Lilo, Winterthur _ Aprischkin Lara, Winterthur _ Bellinzona Daphne, Winterthur _ Carbonell Feixas Sara, Elsau _ Endacott Amy, Bassersdorf _ Füglistaler Lea, Winterthur _ Gerber Mia, Winterthur _ Groier Gioia, Illnau _ Gröne Mayra, Rickenbach Sulz _ Hug Liv, Kollbrunn _ Knecht Alma, Berg (Dägerlen) _ Kramer Niklas, Winterthur _ Lienhard Nora, Adliswil _ Meier Laila, Weisslingen _ Miller Kate, Ossingen _ Otth Rubia, Uster _ Petito Matteo, Weisslingen _ Pradas Cornevin Aelis, Zollikon Dorf _ Ritter Pauline, Bassersdorf _ Schmelter Amélie, Winterthur _ Stierlin Luana, Winterthur

Klasse 2aF — Klassenlehrerin: Bossart Heeb Elisabeth

Angst Nisha, Grafstal _ Dotoli Chiara, Kollbrunn _ Egli Andrina, Adetswil _ Fischli Sandrine, Benken ZH _ Fonti Elisa, Winterthur _ Frei Nora, Winterthur _ Gentsch Alexandra, Unterstammheim _ Giger Yaël, Truttikon _ Hemmi Lina, Weisslingen _ Huggenberger Sina, Berg (Dägerlen) _ Leuenberger Ramon, Ellikon a. d. Thur _ Meier Fabienne, Rickenbach ZH _ Meier Nina, Schmidrüti _ Müller Clara, Winterthur _ Nadler Sarah, Hettlingen _ Ottinger Alice, Wald ZH _ Rüegger Bastian, Winterthur _ Scherer Viola, Andelfingen _ Schönwitz Nora, Benken _ Strub Shiva-Cosma, Wil ZH _ Vettiger Laura, Russikon _ Wechner Annika, Winterthur _ Wehrli Lina, Guntalingen _ Weindorf Tim, Rikon i. T.

1a FMS

1b FMS

1c FMS

Klasse 2bF Klassenlehrer: Kägi Jan Marius

Bosshard Louis, Winterthur _ Bunge Nadine, Winterthur _ Derungs Seraina, Gibswil _ Gnägi Zoe, Zürich _ Kontoleon Elly, Winterthur _ Krüger Lili, Sternenberg _ Krüger Matti Thomas, Winterthur _ Kuhn Jaël, Winterthur _ Lehmann Seraina, Winterthur _ Merk Valeria, Dübendorf _ Pintolli Eliza, Bischofszell _ Polese Matteo, Winterthur _ Riond Jannick, Pfungen _ Schneider Alain Malik, Freienstein _ Schwarz Helena, Zürich _ Speck Alina, Nürensdorf _ Stadelmann Martin, Zürich _ Walder David, Weisslingen

Klasse 3aF Klassenlehrer: Stalder Rouven

Achermann Nina, Bassersdorf _ Ammann Romy, Wila _ Bänninger Nina, Winterthur _ Berchtold Julia, Winterthur _ Burkhardt Maya, Zürich _ Büwang Nyma, Neftenbach _ Castignone Matteo Claudio, Winterthur _ Devadas Eveline, Rorbas _ Gabon Isabelle, Feuerthalen _ Gilbert Rose, Winterthur _ Guidon Ava, Winterthur _ Gujer Anna Elisabeth, Winterthur _ Hatt Winona, Winterthur _ Kuster Pascal, Bubikon _ Mathis Ramona, Bassersdorf _ Palermo Alyssia, Seuzach _ Papageorgiou Evagelia, Winterthur _ Roschi Maxim, Winterthur _ Satkunarajah Vargeka, Saland _ Zieri Jessica, Kloten

Klasse 3bF Klassenlehrer: Bachmann René

Canadea Elia, Bülach _ Crevatin Franca, Winterthur _ Lopez Nuria, Winterthur _ Meyer Alexia, Winterthur _ Pasini Lia, Volketswil _ Scagnetti Laura, Greifensee _ Serato Mila, Oberohringen _ Spirig Lena, Winterthur _ Spühler Mire, Winterthur _ Srikanthan Shageja, Turbenthal _ Steiger Anna-Sophia, Hettlingen _ Wick Ada-Maria, Unterengstringen _ Wiedmer Ciana, Winterthur

Klasse 3cF Klassenlehrerin: Letsch Claudia

Agasi Sanne, Winterthur _ Aschwanden Lukas, Winterthur _ Corchia Simon, Winterthur _ Cuccu Giulia, Wila _ Diebel Zoe, Winterthur _ Ferreira Trigo Gabriela, Dietikon _ Hadorn Valérie, Gossau ZH _ Kiss Laura, Winterthur _ Plain Séléna, Gibswil _ Pontrandolfo Adam, Winterthur _ Roux Yannic, Dietlikon _ Schläpfer Angélique, Winterberg _ Schwendimann Loris, Elsau _ Seillier Liam, Pfäffikon ZH _ Tran Lana, Kilchberg ZH _ Vogel Alina, Bassersdorf

Klasse 4aF Fachmaturität Pädagogik Klassenlehrer: Frech Stephan

Bosshard Leonie, Dättlikon _ Croce Delia, Rickenbach _ Frischknecht Sara, Dättlikon _ Klein Jana, Bassersdorf _ Löwy Alisha, Hettlingen _ Müller Noah, Sirnach _ Nil Gianna, Oberstammheim _ Oberli Natascha, Bülach _ Orlando Gina, Effretikon _ Waser Laura, Ossingen

Klasse 4F Fachmaturität Theater, Musik, Kommunikation & Information

Auchli Helena, Zürich _ Berner Maren, Rafz _ Camin Yves, Zürich _ Cideciyan Joy, Rüschlikon _ Douglas Sean, Zürich _ Fahrni Carlotta, Zürich _ Fuhrimann Fabian, Oberrieden _ Graf Julia Silvana, Brugg AG _ Herren Annina, Henggart _ Hirst Zoë, Aadorf _ Jetzer Marie, Thalwil _ Kiesswetter Cynthia, Rafz _ Meier Livia, Elsau _ Meisser Nina, Greifensee _ Merizzi Valentina, Dietikon _ Möller Annika, Weisslingen _ Mosberger Luca, Winterthur _ Saxer Leonard, Weisslingen _ Selmi Rya, Oerlingen _ Stingelin Nimoe Anouk, Zürich _ Udogu Ifunanya, Sennhof _ Von Ritter-Zahony Nuria, Winterthur _ Walder Samuel, Weisslingen

FACHMITTELSCHULE ABSCHLÜSSE 2021

Klasse 3aF Fachmittelschulabschluss Klassenlehrerin: Keusch Desirée

Assirelli Simone, Bülach _ Balci Lea, Bassersdorf _ Bosshard Leonie, Dättlikon _ Bucher Vera, Uster _ Croce Delia, Rickenbach _ Frischknecht Sara, Dättlikon _ Kern Diana, Pfungen _ Klein Jana, Bassersdorf _ Kübler Seraina, Winterthur _ Löwy Alisha, Hettlingen _ Müller Noah, Sirnach _ Nil Gianna, Oberstammheim _ Oberli Natascha, Bülach _ Orlando Gina, Effretikon _ Rothmaier Anna, Illnau _ Waser Laura, Ossingen

Klasse 3bF Fachmittelschulabschluss Klassenlehrer: Bellwald Oliver

Auchli Helena, Zürich _ Berner Maren, Rafz _ Camin Yves, Zürich _ Cideciyan Joy, Rüschlikon _ Douglas Sean, Zürich _ Fahrni Carlotta, Zürich _ Fuhrimann Fabian, Oberrieden _ Graf Julia Silvana, Brugg AG _ Herren Annina, Henggart _ Hirst Zoë, Aadorf _ Jetzer Marie, Thalwil _ Kiesswetter Cynthia, Rafz _ Meier Livia, Elsau _ Meisser Nina, Greifensee _ Merizzi Valentina, Dietikon _ Mosberger Luca, Winterthur _ Saxer Leonard, Weisslingen _ Selmi Rya, Oerlingen _ Udogu Ifunanya, Sennhof _ Von Ritter-Zahony Nuria, Winterthur _ Walder Samuel, Weisslingen

3a Fachmittelschule Abschluss

3b Fachmittelschule Abschluss

Fachmaturitätsklasse Pädagogik

Fachmaturitätsklasse Theater, Musik, Kommunikation & Information

FACHMATURITÄT 2021

Fachmaturität Pädagogik

Klassenlehrer: Beck Matthias

Bertschinger Aline, Winterthur _ Boldi Nina, Russikon _ Campa Simona, Hochfelden _ Dünki Verena, Adlikon _ Funk Annika, Hittnau _ Girardier Muriel, Winterthur _ Goll Seraina, Volketswil _ Gossweiler Jana, Pfäffikon ZH _ Kuhn Lara, Winterthur _ Ligny Thibault, Illnau _ Müntener Liliane, Fehraltorf _ Ndoye Aida Sara, Winterthur _ Oesterreicher Michelle, Truttikon _ Piras Dania, Effretikon _ Rickenbacher Mike, Bassersdorf _ Schubiger Ariana, Russikon _Täubert Rebecca, Pfäffikon ZH _ Weerkamp Lynn, Oberstammheim _ Wengenroth Charlotte, Gundetswil _ Widmer Lea, Wila _ Zurbrügg Anna, Otelfingen _ Züttel Nils, Embrach

Fachmaturität Theater, Musik, Kommunikation & Information

Adotsang Yeshe, Zürich _ Frei Rona, Wiesendangen _ Gayle Venus, Zürich _ Hanke Nathalie, Rüti ZH _ Kisslig Thomas, Illnau _ Lieb Olivia, Henggart _ Lohmann Joanna, Winterthur _ Lüscher Lucy, Winterthur _ Meroni Lara, Embrach _ Metzger Xandy, Wila _ Meyer Nora, Zürich _ Nüesch Léonie, Bänk (Dägerlen) _ Perrone Simona, Elsau _ Schmuziger Céline, Andelfingen _ Schöni Cristina, Winterthur _ Schweizer Joshua, Uster _ Wills Helen, Rickenbach Sulz _ Wyler Olivia, Winterthur

Kantonsschule Rychenberg
Langgymnasium und Fachmittelschule

Rychenbergstrasse 110
CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 244 04 04
Fax +41 (0)52 244 04 00
sekretariat@krw.ch
www.krw.ch

Redaktion Christina Lenzi, Christian Sommer
Grafik Christine Meuwly, Atelier für Gestaltung, Hettlingen
Korrektorat www.wortstark-zuerich.ch

Kantonsschule Rychenberg
Langgymnasium und Fachmittelschule

Rychenbergstrasse 110
CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 244 04 04
Fax +41 (0)52 244 04 00
sekretariat@krw.ch
www.krw.ch